

AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT

SOFTWARE

Installationshandbuch,
Benutzung und Wartung der Hauptsoftware



AVVERTENZE GENERALI

ALLGEMEINE HINWEISE

Wichtig

Zum Schutz des Bedienpersonals und zur Vermeidung von möglichen Schäden am Verteilsystem oder an den Hardware-Geräten, muss der Inhalt dieses Handbuchs vor jeglichem Eingriff am Steuersystem und vor der Nutzung der Software-Apps der Produktreihe Self Service Management unbedingt sorgfältig gelesen und verstanden werden. Das Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung für Fehlbetriebe bzw. Schäden ab, die auf eine teilweise oder vollständige Nichtbeachtung dieser Anleitungen zurückzuführen sind.

Aufbewahrung des Handbuchs

Dieses Handbuch muss immer griffbereit und in allen Teilen zugänglich aufbewahrt werden. Der Endbetreiber und das für die Installation, den Betrieb und die Wartung bzw. Aktualisierung der Software zuständige Fachpersonal muss jederzeit auf das Handbuch zugreifen können.

Anmerkungen zur Gültigkeit

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem besteht keine Gewähr für versehentliche Auslassungen bzw. Unrichtigkeiten im Inhalt oder in den beschriebenen Vorgängen. Die Firma PIUSI S.p.A. lehnt jegliche Verantwortung über die Gültigkeit des Inhalts dieses Dokuments strikte ab, da eventuelle Veränderungen durch z.B. Aktualisierungen und Verbesserungen der Software und der beschriebenen Geräte nicht auszuschließen sind. Die enthaltenen Abbildungen beziehen sich hauptsächlich auf die in der englischen Version konfigurierte Software und könnten u.U., auch aufgrund eventueller in der Zwischenzeit vorgenommenen Aktualisierungen, nicht mit den effektiven Anzeigen übereinstimmen.

Vervielfältigungsrechte

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma PIUSI S.p.A. vorbehalten. Text, Abbildungen und Layout des Dokuments dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Freigabe von der Firma PIUSI S.p.A. in keiner Weise wieder verwertet werden.

Technischer Kundendienst

Die Kontaktaufnahme mit dem technischen Kundendienst der Firma PIUSI S.p.A. ist für die Kunden über folgende Adresse bzw. Telefonnummer möglich:

Telefon: +39 0376 534561

E-Mail: customercare@piusi.com

© PIUSI S.p.A. Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A. Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

Ausgabe 09/2022

Wichtig

Wenn die Selbstbedienungstankstellen mit einem PW-LAN/PW-WIFI-Adapter an die Anlage angeschlossen sind, erfordert das Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT, dass folgende Ports des Windows-Firewalls geöffnet sind:

TCP-Ports: 12345,16789

UPD-Ports: 12350.

Normalerweise werden die Ports während der Installierung der Software geöffnet.

Im Falle von Fehlbetrieben immer zuerst prüfen, ob die Regeln des Firewalls korrekt konfiguriert sind.

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	6
2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	7
2.1. MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS SYSTEM	7
3. INSTALLIERUNG	8
3.1 INSTALLIERUNG DER SOFTWARE	8
3.2 INSTALLIERUNG DER HARDWARE ANSCHLUSSPLÄNE	14
4. ERSTEINSATZ	19
4.1 ERSTINBETRIEBNAHME	19
4.2 AKTUALISIERUNG AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT	20
4.2.1 AKTUALISIERUNG VON SELF SERVICE 1.0 AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT 20	
4.2.2 AKTUALISIERUNG VON SELF SERVICE MANAGEMENT 2018 AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT	24
5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE	28
5.1 EINLOGGEN	28
5.2 WIEDERHERSTELLUNG VON ZUGANGSDATEN	28
5.3 EINFÜHRUNG IN DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE	29
6. TANKS	31
6.1 ÜBERSICHT	31
6.2 VERZEICHNIS DER HANDLING-MASSNAHMEN IN BEZUG AUF EINEN TANK	34
7. ANLAGE	39
7.1 ÜBERSICHT	39
7.2 DOWNLOAD DER DATEN VON MANAGER KEY	42
7.3 HINZUFÜGEN EINES NEUEN PW MOBILE	43
8. BERICHTE	49
8.1 ÜBERSICHT	49
9. EXPORTIEREN	51
9.1 ÜBERSICHT	51
9.2. EINRICHTUNG EINES NEUEN FORMULARS	52
9.3 EINRICHTUNG EINER NEUEN SPALTE IM FORMULAR	53
9.4 EXPORT DER DATEI	56
9.5 EXPORT DER ERKLÄRUNG ÜBER DEN KILOMETERSTAND DER FAHRZEUGE (GASOLEO).	57
9.5.1 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS	57
9.5.2 EXPORT DES FORMULARS	57
9.6 EXPORT DER ERKLÄRUNG ÜBER DAS HANDLING DER ENTLERUNGEN (GASOLEO).	58

9.6.1 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS	58
9.6.2 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS	59
10. KONFIGURATIONEN	60
10.1 ÜBERSICHT	60
10.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	61
10.3 Persönliche Daten des Verwalters	64
10.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS	65
10.4.1 PRIVILEGIEN EINES BENUTZERS.....	66
10.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK	68
10.6 DATENMIGRATION	69
10.7 EXPORT DER TANKVORGÄNGE	71
11. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN	73
11.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN	73
11.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS	74
11.3 SOFTWARE-UPDATES	75

1. EINLEITUNG

Dieses Handbuch beschreibt den Betrieb der Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT Software für die Daten über die Tankvorgänge von max. 16 Selbstbedienungstankstellen.

Mit dieser Software hat der Nutzer die Möglichkeit, jeden einzelnen an den Selbstbedienungstankstellen erfolgten Tankvorgang zu speichern und das detaillierte Protokoll einzusehen.

Ermöglicht den Export von Daten in Übereinstimmung mit den Gesetzen der spanischen Steuerbehörde, die eine Bescheinigung für die Erstattung bestimmter Arten von Flüssigkeiten, die zu Lasten von Unternehmen gehen, ausstellen kann.

Das Self Service Management System 2018 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. **AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT SOFTWARE:** Mit dieser Software-Applikation können die Daten vom Schreibtisch aus verwaltet und verarbeitet werden. Die App umfasst:
 - **SERVER** (als Systemdienstleister SSMSERVICE installiert): Diese Software führt mit jedem einzelnen Gerät einen Dialog, ohne dass der Benutzer eingreifen muss. Sie sammelt ständig alle Daten des Systems, verarbeitet sie und garantiert eine ständige Synchronisierung der Informationen.
 - **CLIENT:** An diese Software können sich alle Benutzer anschließen, um auf das System zugreifen zu können und um alle Planungs- und Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die durchzuführenden Arbeiten und die Anlagen zu treffen.
2. **PIUSI TANKSÄULEN,** Baureihe der Tanksäulen I.O, die mit der Software kompatibel sind:



Self Service FM



Self Service MC



MC BOX



CUBE MC

2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

2.1. MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS SYSTEM

Monitorauflösung:	1280x700
CPU:	Intel® Pentium® 4 oder AMD-Prozessor Athlon® 64 (2 GHz oder höher)
RAM:	2 GB
Freier Festplattenspeicherplatz:	20 GB
Betriebssystem:	Windows 10 TH1 1507 oder höher, Windows Server 2016 oder höher
Datenbank:	Microsoft SQL 2019 CU16 Express (in der Installation inbegriffen)

Das System muss die Anforderungen zur Unterstützung von SQL Server 2019 CU16 Express erfüllen, die unter dem Link vorhanden sind: <https://docs.microsoft.com/en-US/sql/sql-server/install/hardware-and-software-requirements-for-installing-sql-server-2019?view=sql-server-ver16>

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

- Für den Betrieb der Software in der WEB-Version, für die Aktivierung des Produkts, sowie für die konstante Aktualisierung auf die neuen Versionen ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Um ein PW Mobile korrekt in der Anlage zu benutzen, sind ein PC mit einer stabilen Internetverbindung und eine bidirektionale „Machine to Machine“ SIM-Karte mit aktivem Datenplan für PW Mobile und deaktiviertem SIM PIN erforderlich.

WICHTIG:

Aufgrund einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Software könnten sich die Mindestanforderungen an das System im Laufe der Zeit verändern.

3. INSTALLIERUNG

Die Software AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT wird in ausschließlich einer Lizenzversion zum Verkauf angeboten:

BAUSATZ MIT USB-STICK - Die Software wird in einer Verpackung mit nur einem USB-Stick als Speicherhardware geliefert. Auf dem Stick ist die *setup.exe*-Installationsdatei gespeichert. Die Verpackung und der Stick sind mit Aufklebern versehen, auf denen die Serial-Codes stehen. Diese müssen sorgfältig aufbewahrt werden. Die Software kann nur benutzt werden, solange der Stick im USB-Port des PCs steckt.

Den auf dem Stick abgespeicherten Inhalt weder löschen noch verändern.

BAUSATZ MIT DOWNLOAD AUS DEM WEB - Die Software wird über das Dienstleistungsportal für PIUSI-Kunden zur Verfügung gestellt. Aus der Webseite pusi.com, gelangen Sie nach Anklicken von Kundendienst auf eine Seite, aus der Sie den Installationsbausatz herunterladen und die Aktivierungs-Codes sowie Nutzerlizenzen verwalten können.

3.1 INSTALLIERUNG DER SOFTWARE

Die *setup.exe*-Datei starten, um weiterzufahren.

KONTROLLE DER

MINDESTANFORDERUNGEN

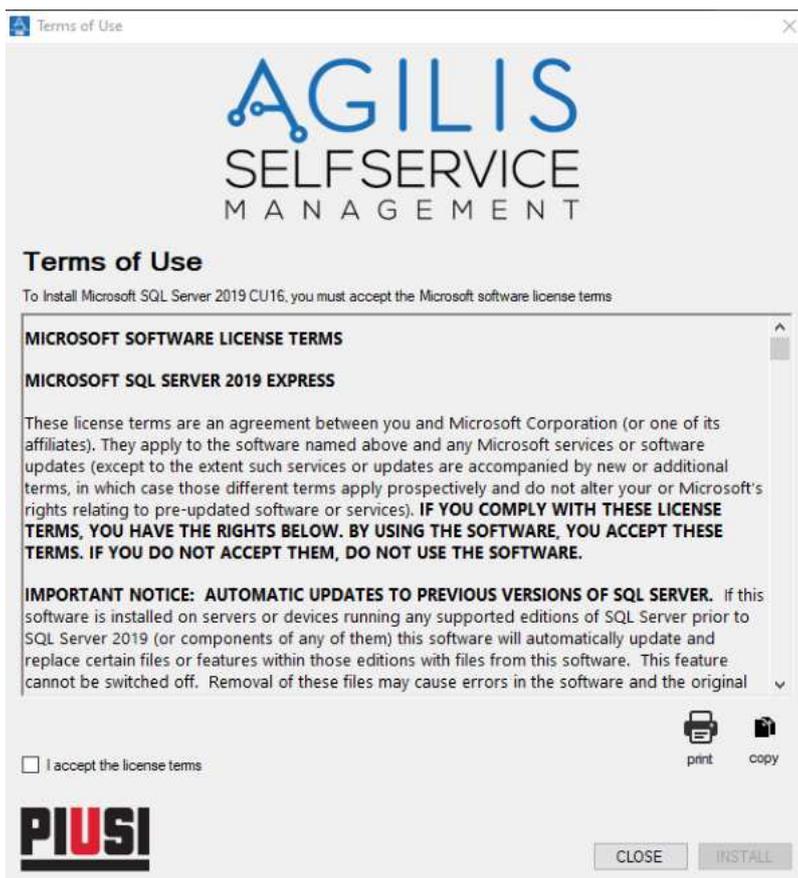
Nach dem Starten des Vorgangs, werden als erstes die erforderlichen Mindestanforderungen für den korrekten Einsatz der Software kontrolliert. Es werden die Driver des iButton Readers und des Adapters PW-14, sowie die Datenbank Microsoft SQL Server 2012 SP4 AGILIS installiert.

Für eine korrekte Installation müssen der Adapter PW-14 und der iButton-Leser erst nach Abschluss des Installationsvorgangs des Drivers benutzt werden.

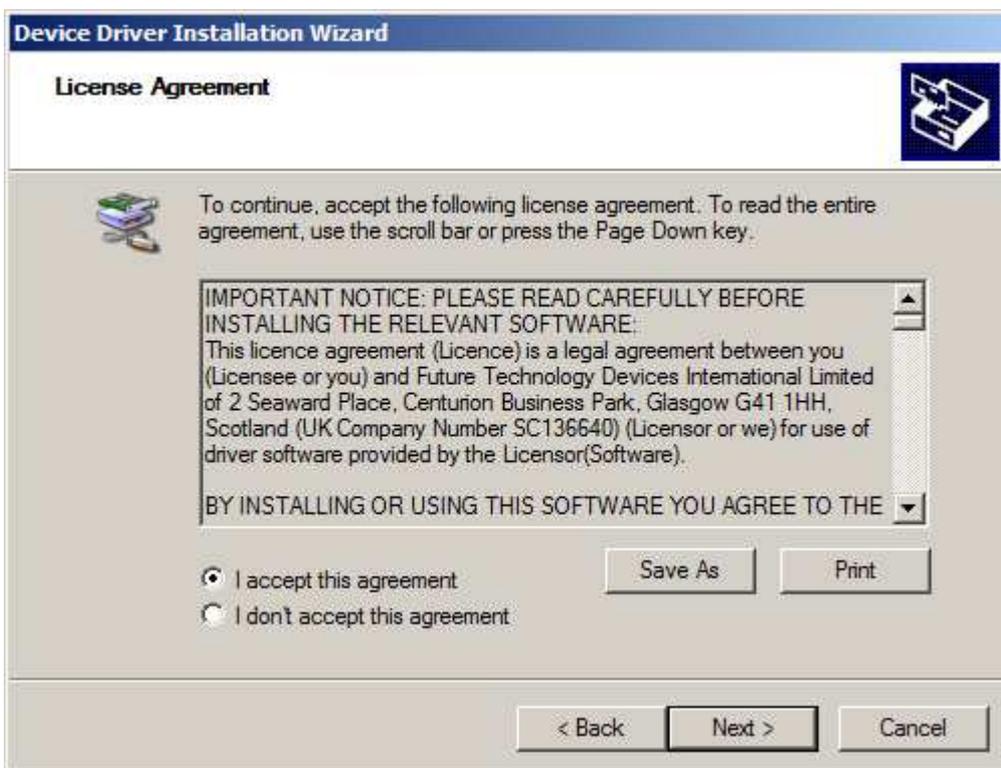


INSTALLIERUNG VON MICROSOFT SQL SERVER 2019 CU16

Die Nutzerbedingungen von Microsoft SQL SERVER 2019 CU16 Express akzeptieren, um die Datenbank PIUSI installieren zu können, die für die Nutzung der Software erforderlich ist. Die Installation könnte einige Minuten in Anspruch nehmen.



INSTALLIERUNG DES ADAPTER DRIVERS PW-14

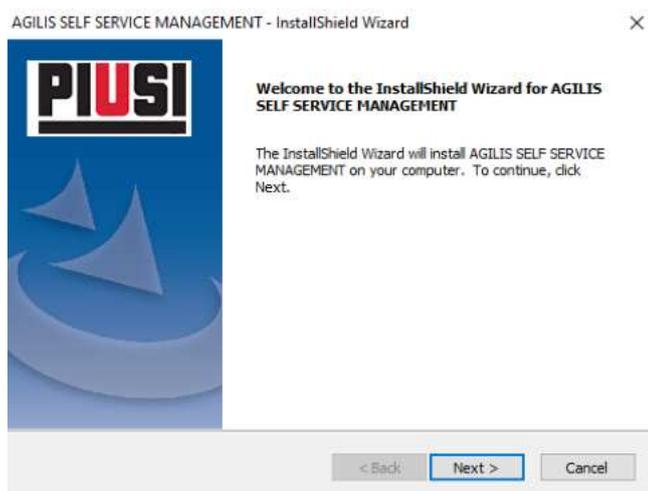




Nach der Installation kann der Adapter PW-14 am PC angeschlossen werden.

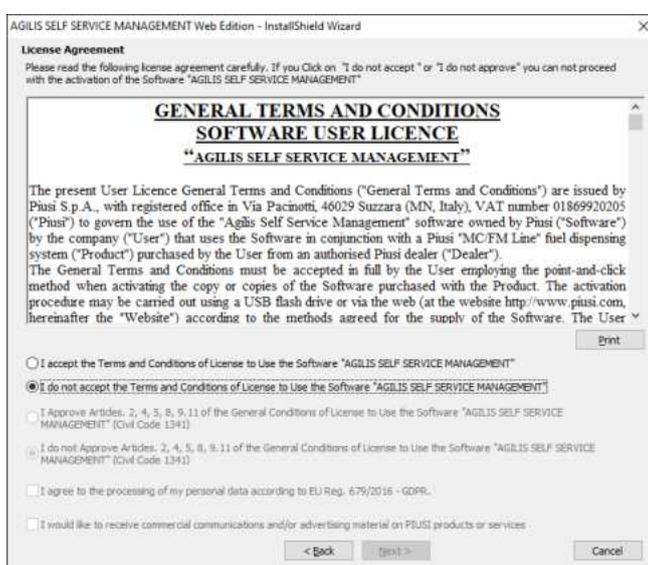
START DES INSTALLATIONSVORGANGS VON AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT

Die nächste Bildschirmseite informiert den Benutzer über die Installation, die er gerade freigibt. Mit der Taste NEXT bestätigen oder mit der Taste CANCEL unterbrechen.



VERTRAGSBEDINGUNGEN DER NUTZERLIZENZ.

Die Vertragsbedingungen der Nutzerlizenz der Software für Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT durchlesen. Um die Installation durchführen zu können, müssen diese Bedingungen akzeptiert und insbesondere die angegebenen Paragraphen bestätigt werden.



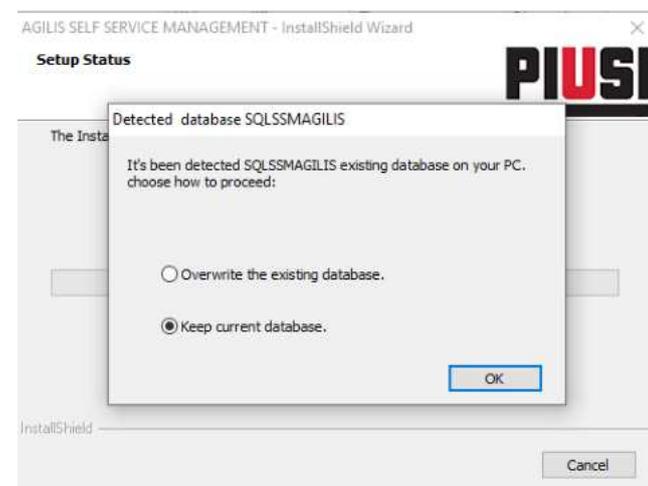
VERTRAGSBEDINGUNGEN DER NUTZERLIZENZ.

Die Vertragsbedingungen der Nutzerlizenz der Software für Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT durchlesen. Um die Installation durchführen zu können, müssen diese Bedingungen akzeptiert und insbesondere die angegebenen Paragraphen bestätigt werden.

STARTEN DER INSTALLIERUNG

Nach Bestätigung der Eingaben startet die effektive Installation und die Dateien werden kopiert.

Bei einer nachträglichen erneuten Installation von Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT muss jeweils angegeben werden, ob man die alte Datenbank übernehmen will oder mit einer neuen leeren Datenbank starten will. Achtung! Bei einer Überschreibung der alten Datenbank mit einer neuen, leeren Datenbank gehen alle darin enthaltenen Daten verloren. Eine Wiedergewinnung wäre in diesem Fall nur über ein Back-Up möglich.



DEFINITION DER ZUGANGSDATEN

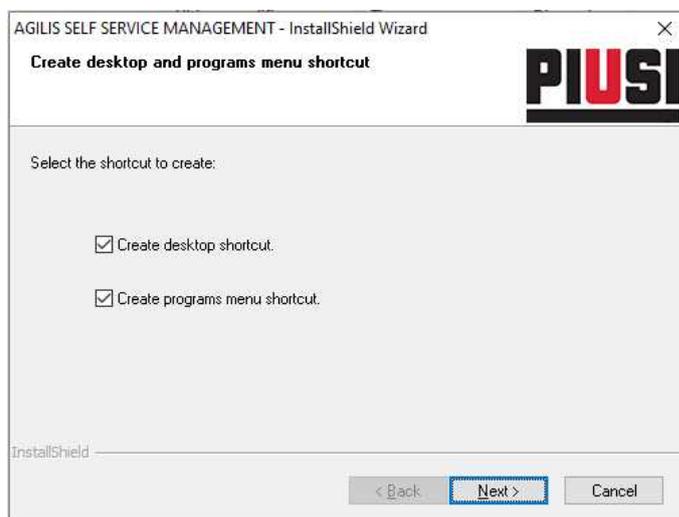
Definition eines Benutzers und eines Passworts für den Administrator, die beim Starten erforderlich sind. Weitere Benutzer können dann nach dem Erstzugriff auf die Software einfach und schnell eingerichtet werden.



The screenshot shows a dialog box titled "InstallShield Wizard". It contains the following text: "Logon credentials are necessary to continue." and "To continue you must provide the administrator user's logon credentials." Below this text are three input fields: "Username (6 character at least):", "Password (8 character at least):", and "Repeat Password:". At the bottom right, there are two buttons: "< Back" and "Next >".

ANSCHLUSSPRÄFERENZEN

Hier können einige individuell einstellbare Kurzbefehle für das eigene Betriebssystem eingerichtet werden.



The screenshot shows a dialog box titled "AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT - InstallShield Wizard". It contains the following text: "Create desktop and programs menu shortcut" and "Select the shortcut to create:". Below this text are two checked checkboxes: "Create desktop shortcut." and "Create programs menu shortcut.". At the bottom right, there are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

INSTALLIERUNG BESTÄTIGEN UND PC NEU STARTEN

Die eingeblendete Bildschirmseite betätigt den erfolgreichen Abschluss und fordert den Benutzer auf, seinen PC neu zu starten, bevor das Programm durchgeführt werden kann. Es ist immer empfehlenswert, den PC nach einer Installation neu zu starten.

ANMERKUNG:

Die Software kann über die normalen Funktionen des Betriebssystems deinstalliert werden. Für die Deinstallation der Software aus der Systemsteuerung -> Programme -> Jetzt deinstallieren wählen.

3.2 INSTALLIERUNG DER HARDWARE ANSCHLUSSPLÄNE

Um die Daten aus der Selbstbedienungstankstelle herunterzuladen, gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- A. Durch eine serielle Verbindung RS485 (mit einem Adapter PW-14) :
Die Vorgaben des Anschlussplans des Netzes werden durch Einsatz eines „twisted pair“ Kabels mit zwei Drähten (siehe Standard RS485) erfüllt. Im Allgemeinen ist die Abschirmung nicht unbedingt erforderlich. Sollte das Kabel jedoch über eine Abschirmung verfügen, sollte diese mit dem Erdleiter verbunden werden, die in der Verteilerdose der Selbstbedienung vorhanden ist (siehe Anschlusspläne 1A und 1B).

Diagram 1A:
Self Service FM and MCFP connection

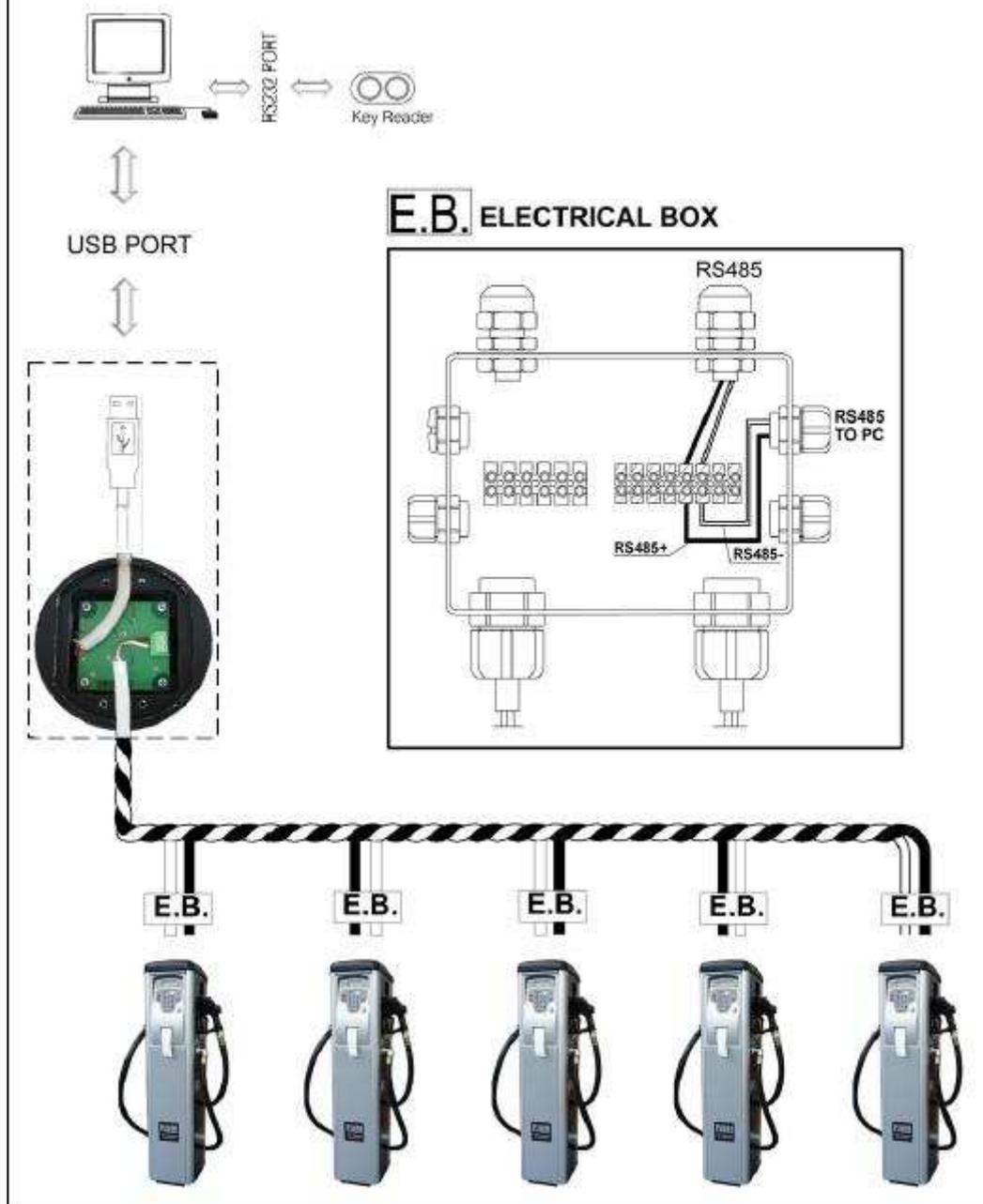
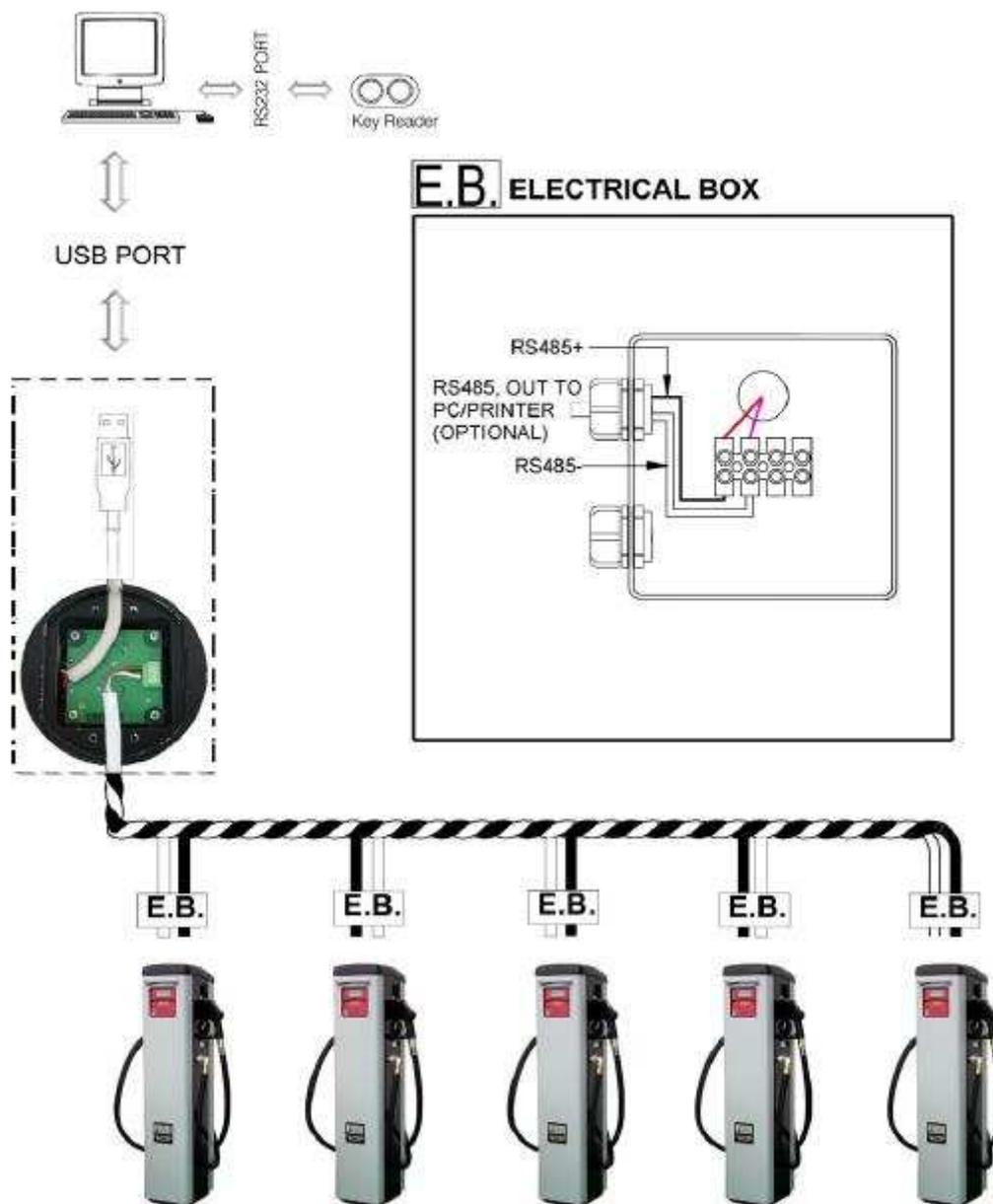
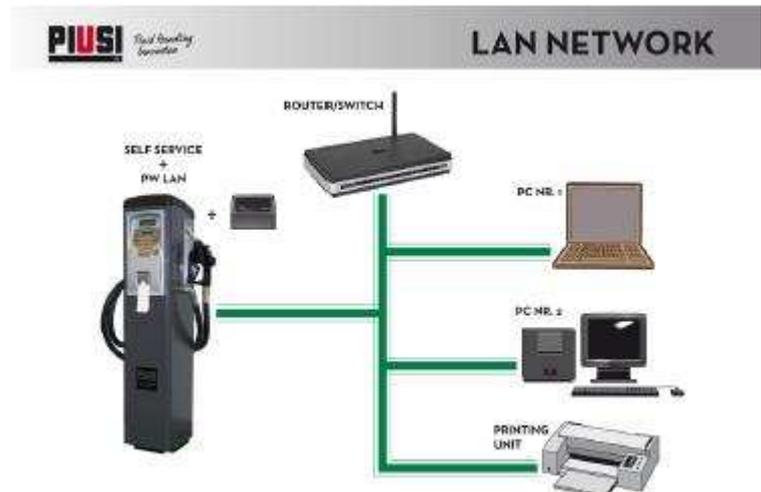
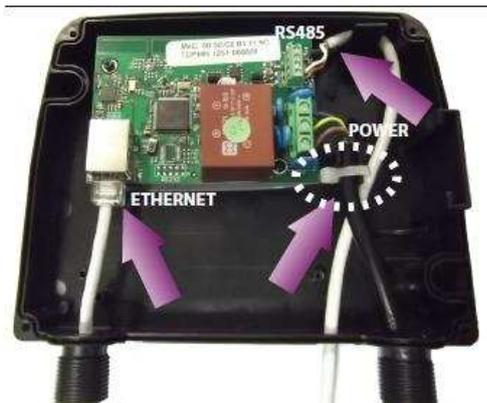


Diagram 1B:
Self Service MC connection



- B. Über die Ethernet Verbindung (mit Adapter PW-LAN/PW-WIFI) : Das Steuergerät der Tanksäule über ein Kabel RS485 mit dem Adapter PW-LAN/PW-WIFI verbinden, und nach einer korrekten Konfiguration von PW-LAN/PW-WIFI, das Gerät mit einem Ethernet-Kabel (bei PW-LAN) verkabeln oder (bei PW-WIFI) per WLAN mit dem Access Point des eigenen Netzes verbinden.

Schematische Darstellung mit PW-LAN



Schematische Darstellung mit PW-WIFI



Querverweis auf die Konfigurationshandbücher der PW-LAN- und PW-WIFI-Geräte.

- C. Mittels elektronischem Schlüssel (MANAGER KEY), der im Besitze des Verwalters der Tanksäule ist. Den Schlüsselleser über USB oder RS232 mit dem PC verbinden, um die Daten aus dem MANAGER KEY einzulesen.



Manager Key USB type-C



Bei den ersten beiden Möglichkeiten befragt der PC zyklisch die mit den Netz verbundenen Stationen, die die Daten aller gespeicherten Tankvorgänge weiterleiten.

Wo es mit der Verlegung von Kabeln Schwierigkeiten gibt, kann man die Tankvorgänge mit dem MANAGER KEY von der Tankstelle laden. Der MANAGER KEY ist ein Speicherplatz für alle von den Tanksäulen geladenen Tankvorgänge, die über den PC bearbeitet werden können.

WICHTIG:

Auf dem MANAGER KEY können jeweils nur die Daten einer Tanksäule abgespeichert werden. Auf einem MANAGER KEY, auf dem bereits Daten einer Tanksäule abgespeichert sind, können keine Daten einer anderen Säule abgespeichert werden.

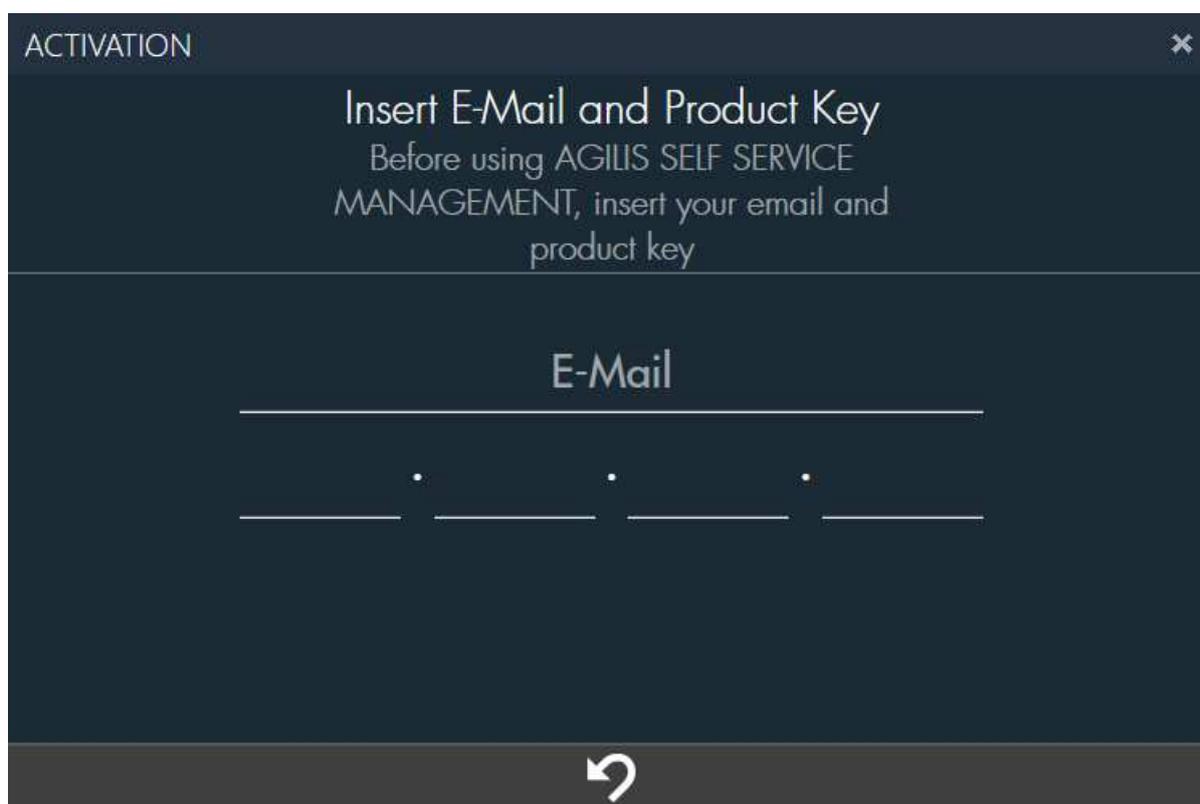
4. ERSTEINSATZ

4.1 ERSTINBETRIEBNAHME



Nach der Installation kann die Software durch Anklicken des Symbols auf dem Desktop gestartet werden. Beim ersten Start wird die Eingabe des Produktcodes und der E-Mail-Adresse verlangt, mit der das Produkt im Portal registriert wurde.

Siehe unten stehende Abbildung:



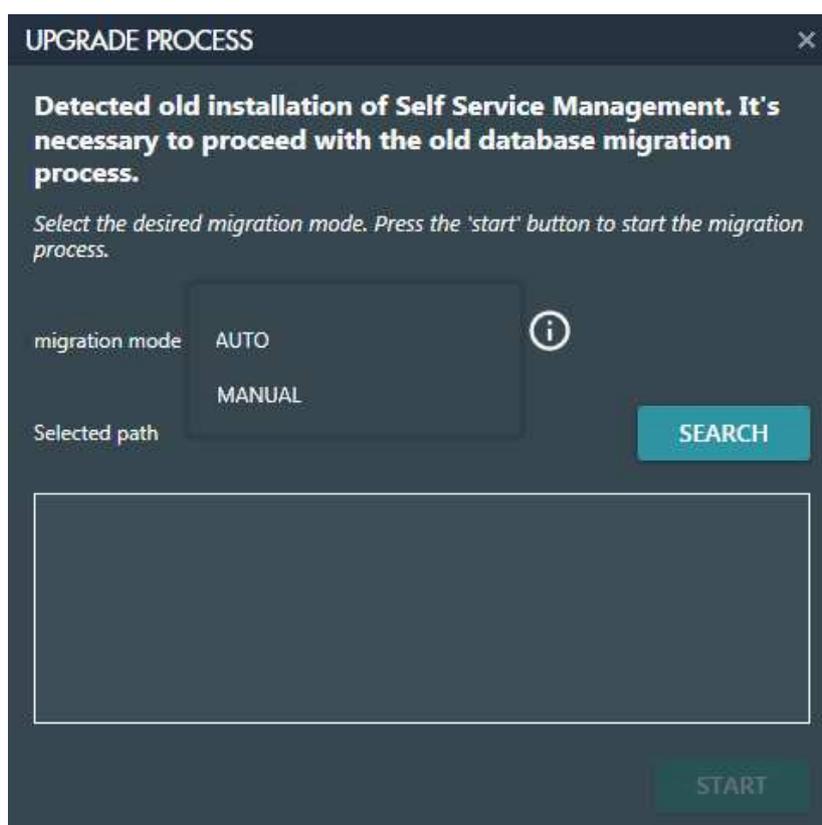
Bei der USB-Version steht der einzugebende Code auf der Verpackung. Bei der WEB-Version wird er von PIUSI via E-Mail verschickt.

4.2 AKTUALISIERUNG AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT

4.2.1 AKTUALISIERUNG VON SELF SERVICE 1.0 AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT

Wird beim ersten Start von AGILIS Self Service Management eine alte bereits installierte Version der 'Self Service' Software auf dem PC ermittelt, wird automatisch die Aktualisierungsprozedur gestartet.

1. ÜBERTRAGUNG DER DATEN – Import der Daten aus der Datenbank (Self.mdb) der alten Softwareversion in die neue. Beschreibung:



Damit die Datenübertragung startet, muss man die Zugriffsdateien Self.mdb der alten Datenbank eingeben, die die zu übertragenden Daten enthält. Um die zu übertragenden Daten auszuwählen, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten:

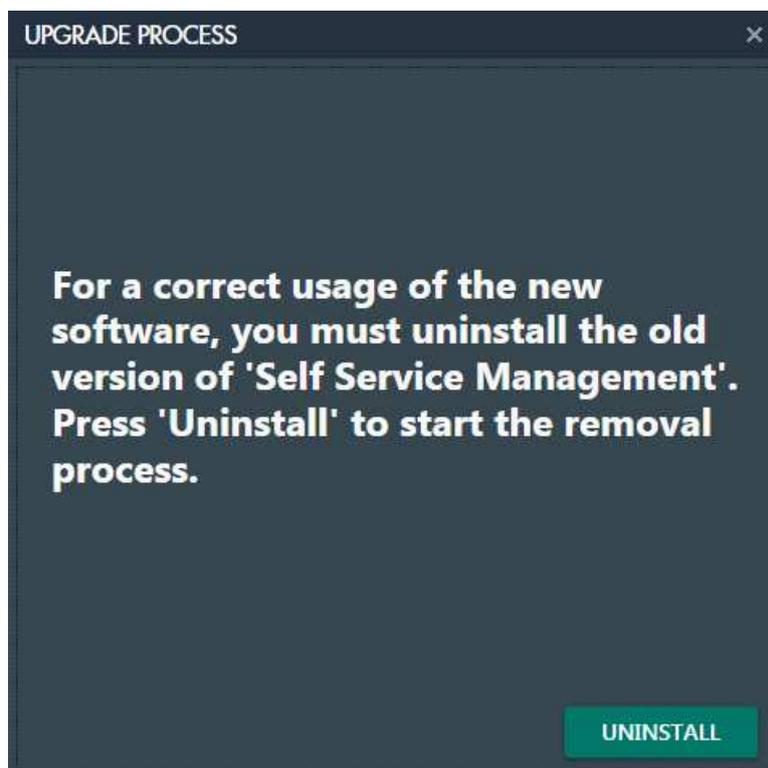
- **AUTO** – Durch Druck der Taste 'SEARCH' startet ein automatischer Suchvorgang, der alle unter einem bestimmten angegebenen Pfad vorhandenen Self.mdb Dateien sucht.
- **MANUAL** – Durch Druck der Taste 'SELECT' können die Self.mdb Dateien, die man übertragen will, manuell ausgewählt werden.

Nachdem die zu migrierenden Dateien ausgewählt worden sind, kann die Übertragung durch Druck der 'START' Taste begonnen werden.

WICHTIG:

Je nach Menge der zu übertragenden Daten könnte der Vorgang auch mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Das Ende des Prozesses abwarten, ohne zu unterbrechen.

2. DEINSTALLIERUNG DER ALTEN SOFTWARE – Nach erfolgreichem Abschluss der Datenübertragung, muss die alte 'Self Service' Version gelöscht werden. Beschreibung:



Die Taste UNINSTALL drücken, um den Löschvorgang zu starten. Danach den Anleitungen folgen:

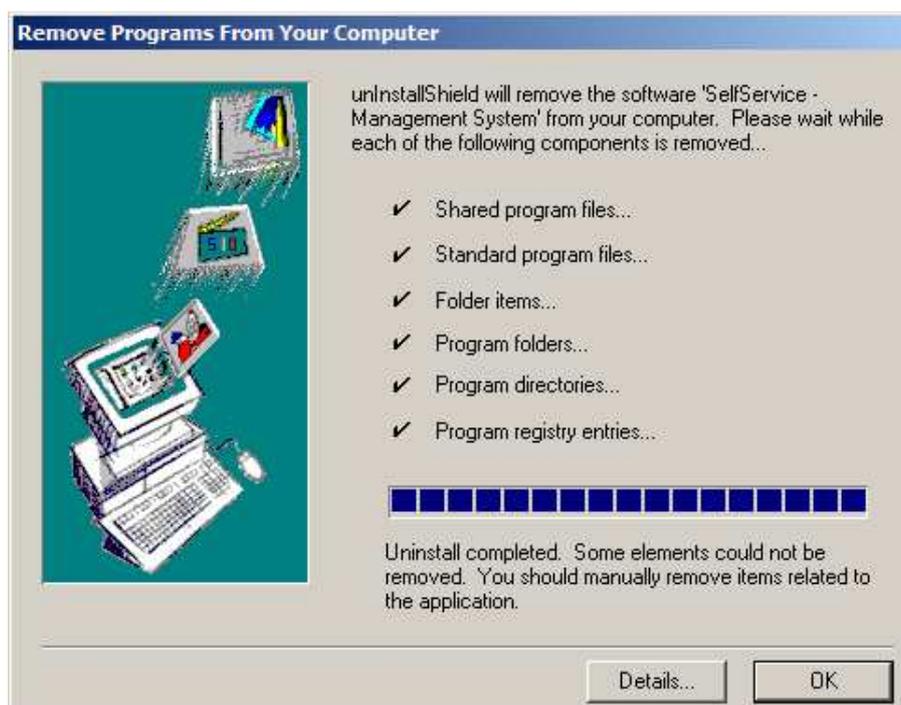


Die Option 'YES' wählen.

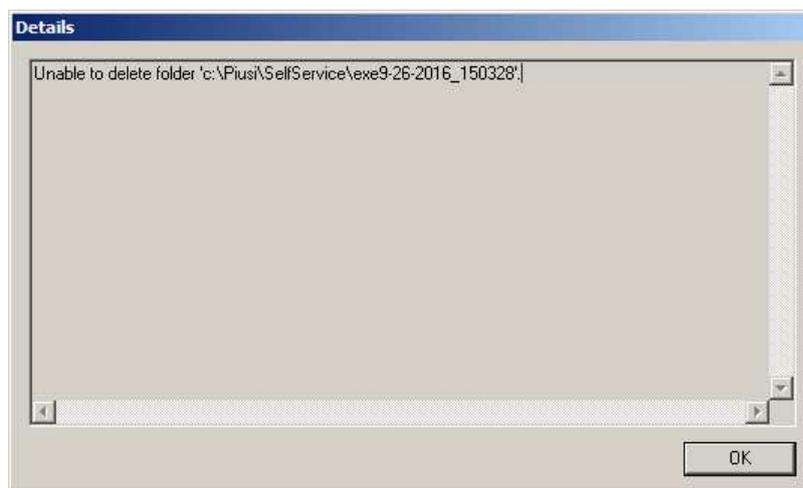
Auf der eingeblendeten Bildschirmseite hat man die Möglichkeit, die mit anderen Applikationen geteilten Dateien, die nicht mehr benutzt werden, zu löschen. Um jeglichen Fehlbetrieb zu vermeiden, kann die Option 'No to ALL' gewählt werden.



Nach Bestätigung des Löschvorgangs, beginnt die Datenlöschung. Am Ende des Prozesses die Taste 'OK' anklicken, um das Fenster zu schließen.

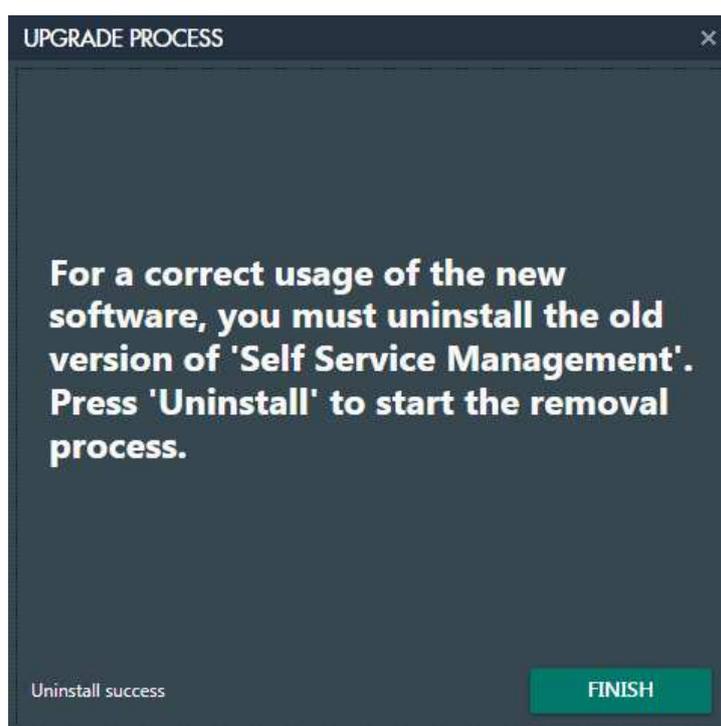


Durch Anklicken der Taste 'DETAILS...' hat man Einsicht in die Dateien, die nicht automatisch gelöscht werden können und die von Hand gelöscht werden müssen, wenn die gesamte 'Self Service' Software gelöscht werden soll.

**WICHTIG:**

Die Deinstallierung der alten Software löscht auch die Datei Self.mdb mit allen von der 'Self Service' Software gespeicherten Daten. Vor dem Löschen muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Daten korrekt in die neue Datenbank kopiert worden sind.

Wird die Deinstallierung erfolgreich abgeschlossen, die Taste FINISH drücken, um mit der Nutzung der Software zu starten.



4.2.2 AKTUALISIERUNG VON SELF SERVICE MANAGEMENT 2018 AUF AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT

Wenn AGILIS Self Service Management auf einem Computer installiert wird, auf dem bereits die Software „Self Service Management 2018“ oder „Self Service Management GASOLEO 2018“ installiert ist, wird erwartet, dass das folgende Aktualisierungs-Verfahren durchgeführt wird:

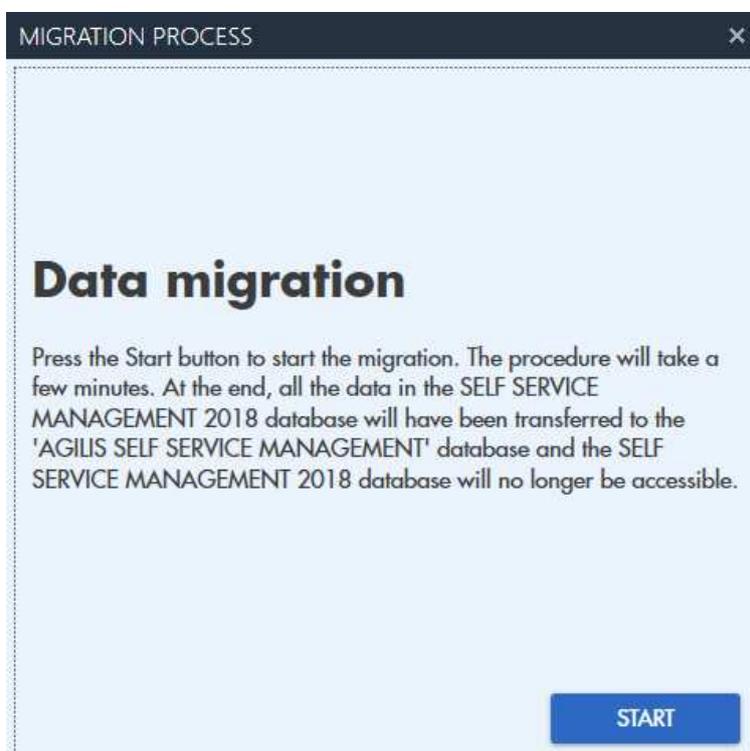


Die Taste (BILD DER TASTE NEXT) drücken, um das Verfahren zu starten.

MERKE

- Dieses Verfahren muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn eine Software der alten Serie 2018 ermittelt wird.

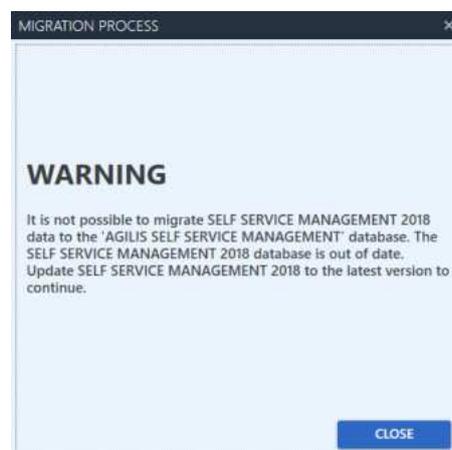
- 1) **MIGRATION DER DATEN** - Es handelt sich um einen automatischen Vorgang, der Daten aus der Datenbank der Self Service Management 2018 oder Self Service Management GASOLEO 2018 Software in die neue AGILIS Self Service Management Software importiert. Beschreibung:



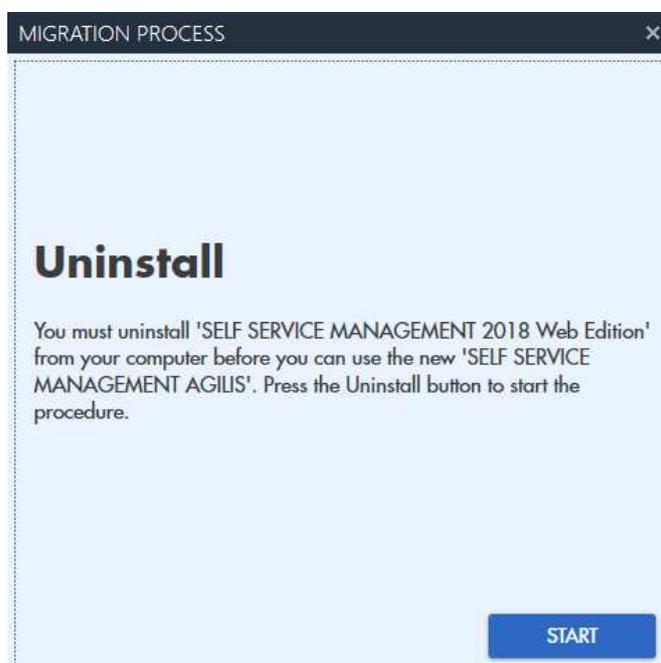
Durch Anklicken der Schaltfläche (Bild der Taste Start) wird der Vorgang der Datenbankmigration gestartet. Nach Abschluss des Vorgangs ist es nicht mehr möglich, „Self Service Management 2018“ oder „Self Service Management GASOLEO 2018“ auf dem Computer zu installieren und zu verwenden.

Merke

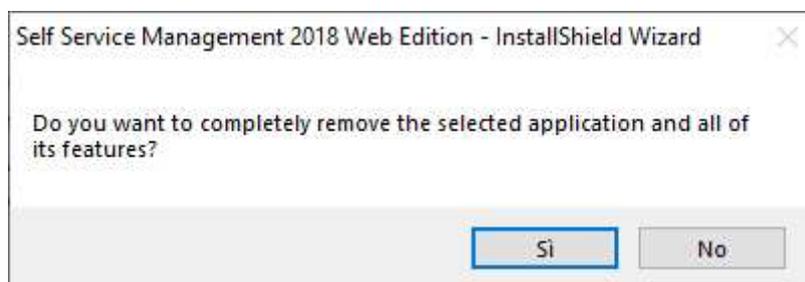
- Dieser Vorgang kann ein paar Minuten in Anspruch nehmen. Das Ende des Prozesses abwarten, ohne zu unterbrechen.
- Um die Datenbank von Self Service Management 2018 oder Self Service Management GASOLEO 2018 zu migrieren, muss die Software auf die neueste verfügbare Version aktualisiert werden, andernfalls wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:

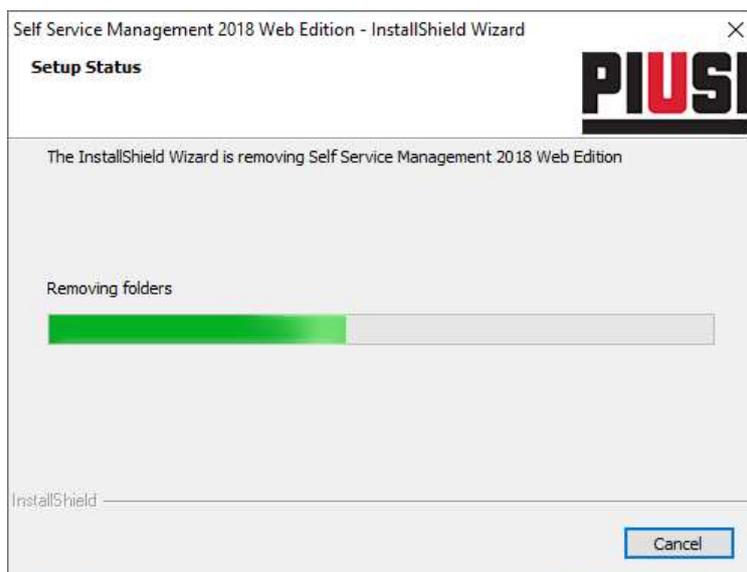


- 2) DEINSTALLATION DER ALTEN SOFTWARE - Nach erfolgreichem Abschluss des Migrationsverfahrens muss „Self Service Management 2018“ oder „Self Service Management GASOLEO 2018“ gelöscht werden (dieser Schritt des Verfahrens wird nicht durchgeführt, wenn die alte Software zuvor deinstalliert wurde). Beschreibung:

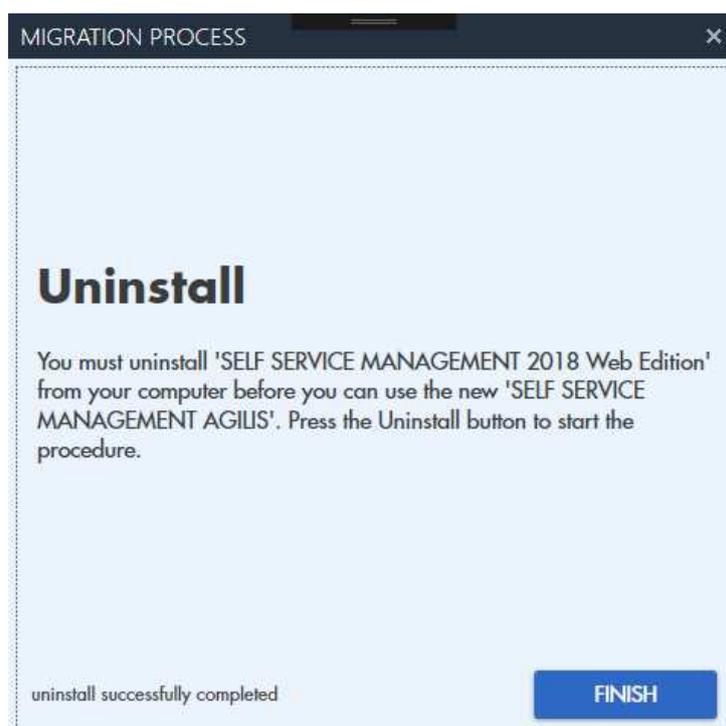


Die Taste „START“ drücken, um den Löschvorgang zu starten. Danach den Anleitungen folgen:





Den Abschluss der Deinstallation abwarten.



Wird die Deinstallation erfolgreich abgeschlossen, die Taste „FINISH“ drücken, um mit der Nutzung der Software AGILIS Self Service Management zu starten.

5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE

5.1 EINLOGGEN

Für den Zugriff auf die Software das Symbol Self Service Management auf dem Desktop doppelt anklicken. Nach wenigen Sekunden wird die Bildschirmseite für das Einloggen seitlich eingeblendet.

Die eigenen Zugangsdaten (Benutzer und Passwort) eingeben und dann mit der Entertaste oder der Taste 

Mit der Taste Remember me  wird das Passwort des sich einloggenden Benutzers gespeichert. Diese Funktion ist aber erst ab dem zweiten Einloggen aktiv.

5.2 WIEDERHERSTELLUNG VON ZUGANGSDATEN

Um die Zugangsdaten des Administrator-Benutzers wiederherzustellen, den Wiederherstellungsvorgang durch Anklicken der Schaltfläche

[Forgot your password?](#) starten. Die E-Mail-Adresse des Portalbenutzers eingeben (mit der das Produkt im PIUSI-Portal registriert wurde) und die Schaltfläche

 anklicken, um eine E-Mail mit dem Zugangspasswort des Administratorbenutzers zu erhalten (das bei der Installation der Software erstellt wurde).

Achtung

- Für diesen Vorgang muss das Produkt im PIUSI-Portal registriert sein und es muss eine Internetverbindung zur Verfügung stehen.

5.3 EINFÜHRUNG IN DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE

Die Benutzerschnittstelle der Software Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT ist auf einen einfachen Einsatz ausgelegt und soll die tägliche Arbeit problemlos vereinfachen. Die wichtigsten Teile, die man vor dem Durchlesen des ganzen Handbuchs kennen sollte, werden hier noch einmal zusammengefasst:



- A. **KOPFTEIL** - Logo des Unternehmens und auf der rechten Seite die INFO-Taste für den Zugriff auf das Untermenü mit den Informationen zur Lizenz und zur Ausgabe der Software. Von hier aus können das Produkt aktiviert und auf neue Aktualisierungen geprüft werden (siehe Kapitel 11). Die HELP Taste dient für die Einsicht in das Handbuch der Software (das Handbuch kann immer mit der Taste F1 der Tastatur geöffnet werden).
- B. **HAUPTMENÜ** - Das Menü bildet den Hauptbestandteil der Software und ermöglicht die Navigierung durch die einzelnen Funktionen. Bedeutung der einzelnen Optionen von links nach rechts:
- **TANKS** - Diese Menüfunktion ermöglicht wo möglich den Zugriff auf die Verwaltung der einzelnen Tanks: Tanks können hinzugefügt, geändert, gelöscht und überwacht werden; es können Produkt- und Lieferantenstammdaten verwaltet und Produktbewegungen auf Tanks erstellt werden.

- SITE - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf den Teil für die Verwaltung der Anlage. Hier werden die einzelnen angeschlossenen Tanksäulen zusammengefasst und in Echtzeit überwacht.
- REPORT - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die verschiedenen Systemprotokolle. Es können die Informationen über die Tankvorgänge eingesehen werden.
- EXPORT - Die Menüfunktion ermöglicht den Zugriff auf den Bereich, in dem die Informationen über die Abgaben in eine Datei exportiert werden können. Darüber hinaus gibt es vorkonfigurierte Vorlagen für den Export von Abgaben nach den Kriterien des spanischen Amtes.
- EINSTELLUNGEN - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die Konfigurationsoptionen der Software mit der Möglichkeit, die Sprache und Maßeinheit zu wählen. Es können die persönlichen Daten des Anlagenverwalters und der Programmbenutzer verwaltet sowie die Backups der Datenbank programmiert werden.

C. FUSSZEILE [FOOTER] - Die Fußzeile des Programms gibt Aufschluss über:

- o den Zustand des Servers



Server eingeschaltet und einwandfrei Verdichterbetriebs



Server ausgeschaltet.

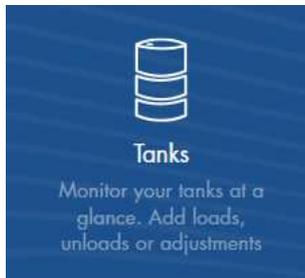
WICHTIG:

Für einen korrekten Betrieb des Systems muss der Server immer eingeschaltet sein. Sollte der Server aus irgend einem Grunde über länger Zeit ausgeschaltet sein, muss geprüft werden, ob der Systemdienst SSMASERVICE verfügbar und aktiv ist.

- o Name des angeschlossenen Benutzers - Name des in die laufende Session eingeloggt Benutzers.

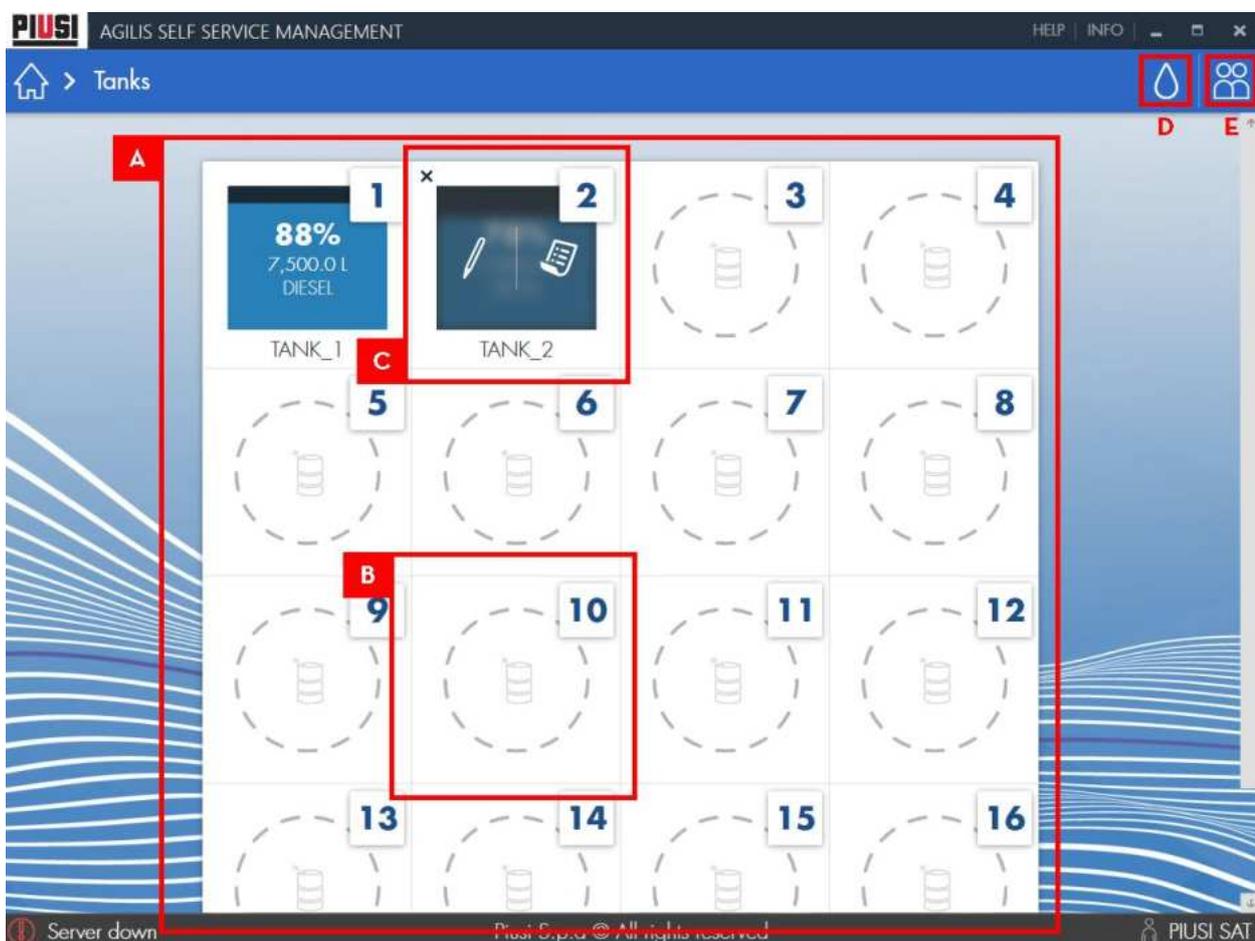
6. TANKS

6.1 ÜBERSICHT



Durch des Anklicken nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt, der die Beschreibung und Verwaltung aller Tanks der Anlage erlaubt. Es handelt sich um eine einfache Benutzerschnittstelle, die in Echtzeit meldet, welche Vorratsbestände vorhanden sind und ein Handling der einzelnen Tanks ermöglicht. Es können bis zu maximal 16 Tanks verwaltet werden. Dieser Abschnitt ermöglicht die Verwaltung von Stammdaten von Lieferanten und Produkten.

Beschreibung:



A. LANDKARTE DER TANKS - Verzeichnis der hinzugefügten und überwachten Tanks.

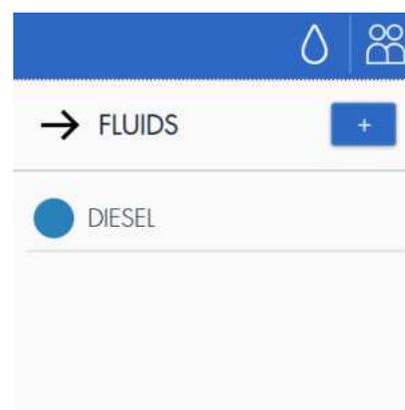
Detail des Tanks:

1. SLOT NUMMER
2. NAME DES TANKS
3. PROZENTSATZ DES PRODUKTS
4. PRODUKTMENGE (ausgedrückt in Litern oder Gallonen entsprechend den globalen Systemeinstellungen, siehe Kapitel 10.2)

5. NAME DES IM TANK ENTHALTENEN PRODUKTS

- B. SLOT LEER - Den Slot anklicken, um einen neuen Tank hinzuzufügen, der überwacht werden soll. Angabe von:
1. NAMEN - Vom Benutzer gewählter Name für die Kennzeichnung des Tanks.
 2. TANKKAPAZITÄT - maximale Produktmenge, die der Tank aufnehmen kann.
 3. MENGE ALARM 1 - Bei welcher Produktmenge geht der Tank in den Alarmzustand 1 über (Softwarealarm, nicht von der Tanksäule gesteuert). Wenn eine Menge unterhalb der angegebenen Alarmschwelle festgestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.
 4. MENGE ALARM 2 - Bei welcher Produktmenge geht der Tank in den Alarmzustand 2 über (Softwarealarm, nicht von der Tanksäule gesteuert). Wenn eine Menge unterhalb der angegebenen Alarmschwelle festgestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.
 5. PRODUKT - Zuordnung eines Produkts zum Tank.
- C. PANEL FÜR DIE ÄNDERUNG DES TANKS - Mit der Maus über einen bereits in das System eingefügten Tank fahren, um das Panel für das Ändern zu öffnen. Über das Panel sind folgende Optionen möglich:
1. Tank löschen
 2. Eigenschaften des Tanks ändern
 3. Produktbewegungen des Tanks verwalten - Von hier aus gelangt man in den Bereich der Chronologie aller Produktbewegungen (siehe Kapitel 6.2)

- D. STAMMDATEN DER PRODUKTE - Durch Anklicken des Symbols öffnet sich ein Panel, über das die Produkte der Anlage hinzugefügt, geändert oder aus der Anlage gelöscht werden können.



Die Taste  anklicken, um ein neues Produkt hinzuzufügen. Es sind folgende Angaben erforderlich:

- **Name** - Bezeichnung des Produkts
- **Typ** - Code zur Identifizierung des prozentualen Anteils von im Produkt vorhandenen Biodiesels. Produkte mit einem anderen Code als „000“ können nicht steuerermäßigt werden.
- **Farbe**
- **Steuerermäßigtes Produkt** – Angabe, ob für das Produkt GASOLEO A G (Code 000, 0% Biodiesel) eine Steuerermäßigung von den Steuerbehörden vorgesehen ist.

Um ein Produkt zu löschen, das Panel für die Bearbeitung öffnen und das Produkt aus dem Verzeichnis wählen. Danach die Schaltfläche  anklicken.

- E. STAMMDATEN DER LIEFERANTEN - Durch Anklicken des Symbols öffnet sich ein Panel, über das die Lieferanten der Anlage hinzugefügt, geändert oder aus der Anlage gelöscht werden können.

Die Taste  anklicken, um einen neuen Lieferanten hinzuzufügen. Es sind folgende Angaben erforderlich:

- Firmenbezeichnung
- Adresse
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- CAE-Code - Eindeutiger Lieferantencode. Es ist nicht zulässig, zwei Lieferanten mit demselben Code anzugeben.

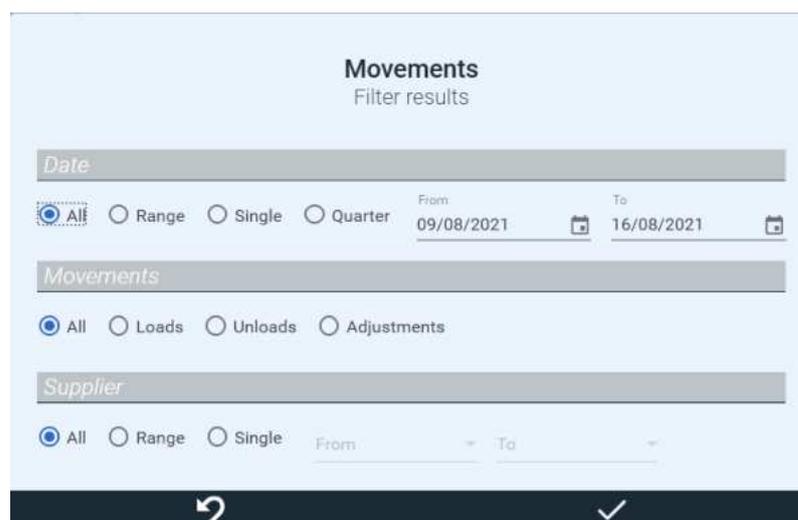
Um einen Lieferanten zu löschen, das Panel für die Bearbeitung öffnen und den Lieferanten aus dem Verzeichnis wählen. Danach die Schaltfläche  anklicken.

6.2 VERZEICHNIS DER HANDLING-MASSNAHMEN IN BEZUG AUF EINEN TANK

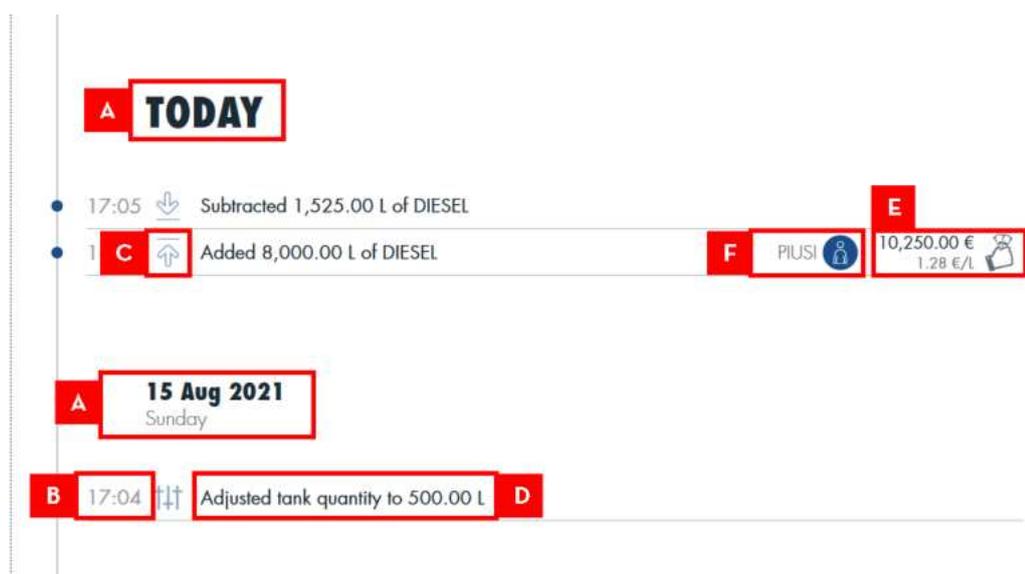
Durch das Anklicken des Symbols  aus dem Panel für die Änderung des Tanks, hat man Zugriff auf den Abschnitt mit den Handling-Maßnahmen des Produkts. In diesem Bereich können alle auf dem Tank durchgeführten Produktbewegungen angezeigt, hinzugefügt und exportiert werden.

Beschreibung:

- A. FILTERPANEL - Durch Anklicken der Schaltfläche  wird das Filterpanel geöffnet, über das die anzuzeigenden Bewegungen nach Datum, Typ der Bewegung und Lieferant angezeigt werden können.



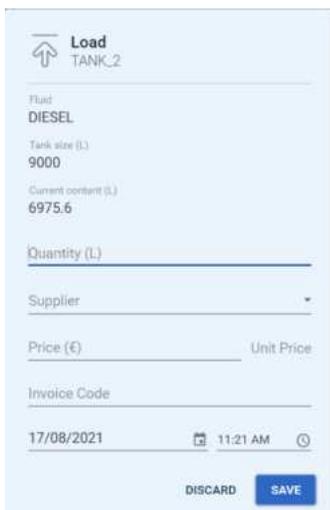
B. LISTE DER HANDLING-MASSNAHMEN – Zeitliche Liste aller Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten der Tankflüssigkeiten. Die Handling-Maßnahmen sind nach Datum getrennt und in zeitlich abnehmender Reihenfolge gelistet (Datum und Uhrzeit). Jede Handling-Maßnahme wird folgendermaßen beschrieben:



- Tag
- Uhrzeit, in der die Handling-Maßnahme erfolgt ist.
- Art der Handling-Maßnahme - Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten.
- Beschreibung des Handlings - Kurze Zusammenfassung der Menge und des Typs der Flüssigkeit.
- Gesamt- und Einheitspreis des eingefüllten Produkts - der Gesamtpreis gibt an, für welchen Preis die Gesamtmenge des eingefüllten Produkts beim Lieferanten eingekauft wurde. Beim Einheitspreis handelt es sich um einen Preis, der für 1 Liter (oder Gallone) des nachgefüllten Produkts bezahlt wurde. Um den Preis zu berechnen, muss der Gesamtpreis, der für den Einkauf des Produkts bezahlt wurde, durch die Menge des nachgefüllten Produkts geteilt werden (dieser Wert ist nur für die Produktnachfüllungen ersichtlich). Der Gesamtpreis für die Nachfüllmengen kann jeweils immer zu einem späteren Zeitpunkt über folgendes Änderungspanel geändert werden:

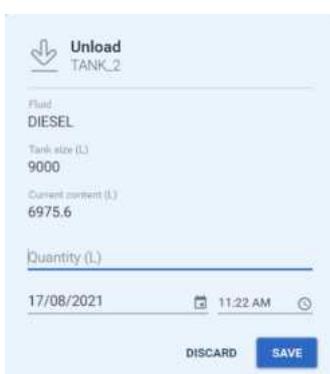
f) Initialen des Lieferanten des nachgefüllten Produkts (dieser Wert ist nur für die Produktnachfüllungen ersichtlich).

C. SCHALTFLÄCHEN - Dieser Teil beinhaltet alle Registriertasten für neue Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten. Diese Arbeiten sind über folgende Untermenüs möglich:



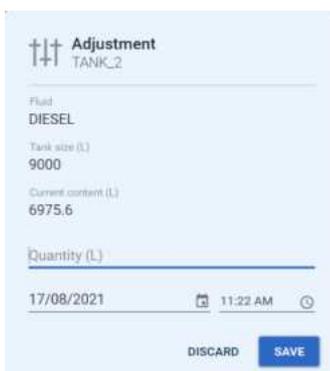
NACHFÜLLEN

- Datum der Handling-Maßnahme
- Nachzufüllende Menge
- Gesamtpreis, zu dem das Produkt eingekauft wurde
- Lieferant des Produkts
- Code der Einkaufsrechnung



LEEREN

- Datum der Handling-Maßnahme
- Zu leerende Menge



BERICHTIGUNG

- Datum der Handling-Maßnahme
- Im Tank zu erreichender Flüssigkeitsstand.

- D. TANK PANEL – Bringt den Stand und den wirtschaftlichen Wert des Tanks auf das gewählte Datum. Beim Abrollen der gefilterten Daten ändern sich Stand und wirtschaftlicher Wert des Tanks anhand des angezeigten Datums. Der wirtschaftliche Wert des Tanks errechnet sich aus dem Einheitspreis des nachgefüllten Produkts multipliziert mit der Produktmenge am angezeigten Datum. Siehe Abbildung.



- E. EXPORT – Produkthandlings können auf eine Datei exportiert werden (Filterung nach angewählter Filteroption):
- PDF
 - EXCEL (.xlsx)
 - TEXTDATEI (.txt) - Querverweis auf den Abschnitt „EXPORT DER HANDLINGS“ (siehe Kapitel 9.6).

Es ist zu jedem Zeitpunkt möglich, eine zuvor eingegebene Bewegung anhand eines Verzeichnisses der Handlights zu verändern. Das gewünschte Handling anklicken und aus dem gezeigten Panel können das Datum, die Uhrzeit, die Menge und der Gesamtpreis (nur für Nachfüllungen) angezeigt werden.

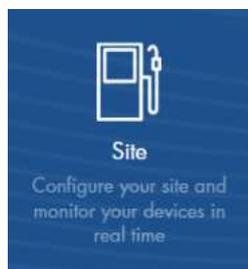
Die Handlings in Bezug auf die Entleerungen können dagegen nicht geändert werden.

HINWEIS:

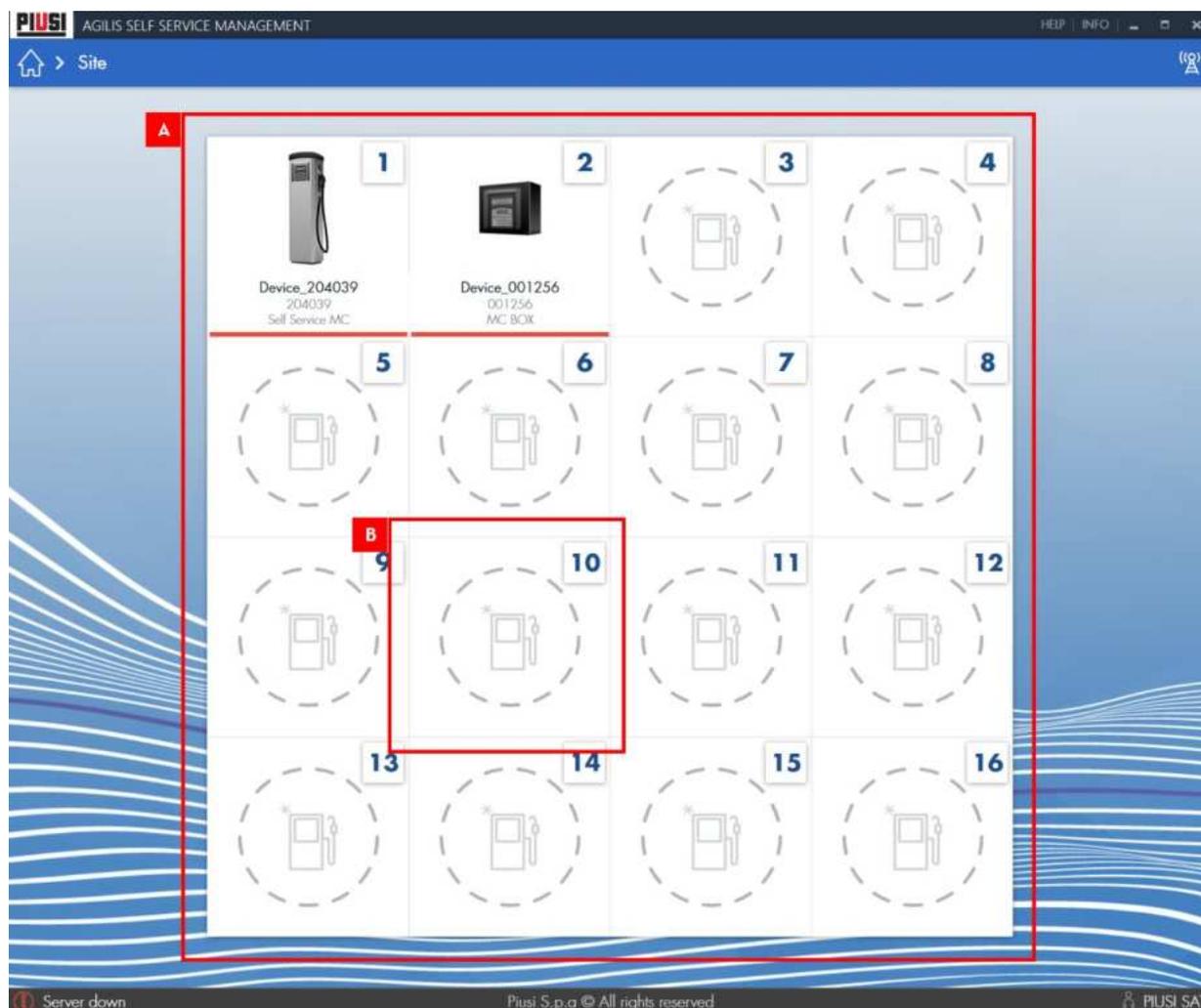
- E' consentito scaricare una quantità di prodotto maggiore della quantità di liquido presente nel serbatoio in quel momento.

7. ANLAGE

7.1 ÜBERSICHT



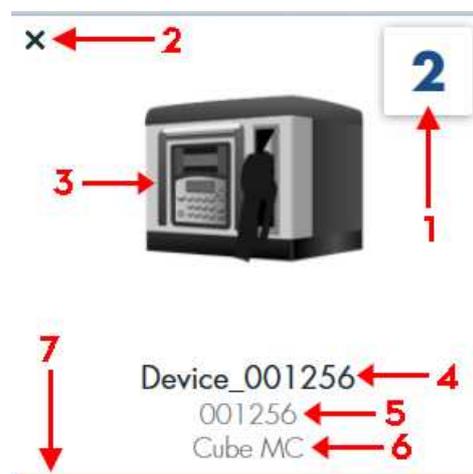
Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt SITE, wo die Anlage konfiguriert wird. Von hier aus können Geräte der Anlage hinzugefügt, gelöscht und verändert werden und der Zustand jeder Selbstbedienungstankstelle ist in Echtzeit einsehbar. Es können bis zu maximal 16 Tanksäulen verwaltet werden. Die Art des für den Datenaustausch mit den Geräten erforderlichen Protokolls muss im Abschnitt 'ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN' (siehe Kapitel 10.2) ausgewählt werden.



Beschreibung:

A. UFSTELLUNGSPLAN DER TANKSÄULEN - Verzeichnis der hinzugefügten Tanksäulen, die in Echtzeit überwacht werden. Detailangaben zur Tanksäule

1. SLOT NUMMER
2. TANKSÄULE LÖSCHEN - Die Taste drücken, wenn das Gerät aus der Anlage gelöscht werden soll.
3. ABBILDUNG
4. BEZEICHNUNG
5. SERIENNUMMER
6. MODELL



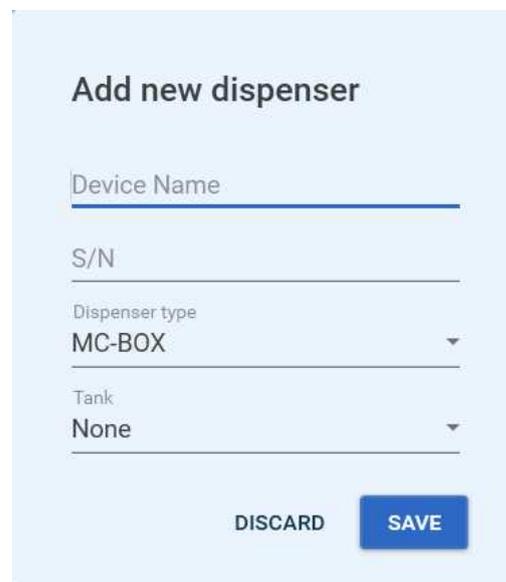
ZUSTAND/TYOLOGIE DER KOMMUNIKATION	MANAGER KEY	PW-14	PW-LAN	PW-MOBILE
AKTIV	Für die Verwaltung mit MANAGER KEY muss die Tanksäule nicht direkt an der Anlage angeschlossen sein. Ihr Zustand wird somit immer als aktiv gemeldet.	Kommunikation auf Bus RS485 optimal, die Kommunikation ist stabil.	Kommunikation via Ethernet-Netz ist optimal, die Kommunikation ist stabil.	Optimale mobile Kommunikation. Die Kommunikation ist stabil.
OFFLINE	-	Keine Kommunikation. Die Säule ist ausgeschaltet oder der Adapter PW-14 wurde aus dem PC gebaut.	Keine Kommunikation. Tanksäule ausgeschaltet, Netzkabel getrennt oder Konfiguration TCP/IP von PW-LAN falsch.	Keine Kommunikation. Gerät ist entweder ausgeschaltet oder PW Mobile ist nicht erreichbar.
BESETZT	-	Kommunikation stabil, ein Benutzer arbeitet am Gerät.	Kommunikation stabil, ein Benutzer arbeitet am Gerät.	Kommunikation stabil, ein Benutzer arbeitet am Gerät.
KEINE KOMMUNIKATION 	-	-	Keine Kommunikation aber Gerät im Netz erreichbar. Das Gerät ist korrekt an das lokale Netz angeschlossen aber der Server führt keine Kommunikation mit des Steuergerät des	Kommunikation ohne Panel, aber PW-MOBILE im Netzwerk erreichbar. Der Server kann nicht mit der Gerätesteuerung kommunizieren, überprüfen Sie die RS485-Verkabelung.

			Geräts. Verkabelung RS485 prüfen.	
--	--	--	--------------------------------------	--

7. STATUS - Betriebszustand des überwachten Geräts Verzeichnis der für die jeweiligen Kommunikationstypologien möglichen Zustände:

B. SLOT LEER- auf den Slot drücken, um eine neue Tanksäule hinzuzufügen, die überwacht werden soll. Angabe von:

1. NAMEN - Vom Benutzer gewählter Name für die Kennzeichnung des Geräts.
2. SERIENNUMMER - Eindeutige Kennzeichnung des Geräts.
3. MODELL
4. TANK - Ordnet der Tanksäule einen Tank zu. Ein Tank kann auch mehreren Tanksäulen zugeschrieben werden. Um einen neuen Tank zu erstellen, auf den Abschnitt „TANKS“ Bezug nehmen (siehe Kapitel 6). Die Zuordnung eines Tanks zu einem Gerät ist nicht zwingend.



WICHTIG:

Die Art der benutzten Kommunikation für das Herunterladen der Daten von den Tanksäulen ist eine globale Einstellung und muss im Abschnitt 'ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN' (siehe Kapitel 10.2) angegeben werden.

7.2 DOWNLOAD DER DATEN VON MANAGER KEY

Bevor mit dem Download der Daten begonnen wird, muss sichergestellt werden, dass der MANAGER KEY für jede Säule registriert wurde (s. Handbuch der 'Self Service'), jede Säule muss in der Software hinzugefügt worden sein (siehe Kapitel 7) und die Software muss für den Betrieb mit der Kommunikationstypologie 'MANAGER KEY' konfiguriert sein (siehe Kapitel 10.2).

Um die Daten aus dem MANAGER KEY zu laden, den Schlüssel auf den Leser legen und die Erkennung durch die Software abwarten.

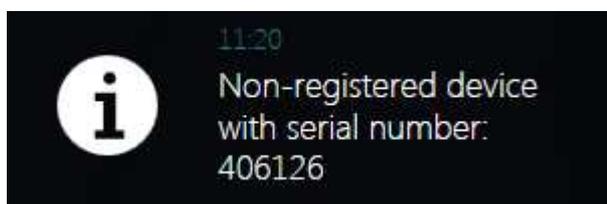
Vorgesehene Zustände:



Schlüssel angeschlossen und erkannt.



Keine Daten zum Download



Schlüssel erkannt aber die darin enthaltenen Daten gehören zu keinem in der Anlage registrierten Gerät. Es muss eine Säule in der Anlage hinzugefügt werden (siehe Kapitel 7.1)



Daten vom Schlüssel laden Die auf dem Schlüssel registrierten Tankvorgänge werden herunter geladen. Den Schlüssel während des ganzen Vorgangs im Leser stecken lassen.



Schlüssel nicht angeschlossen.

WICHTIG:

Um die Daten vom Schlüssel herunter zu laden, muss die Agilis SELF SERVICE MANAGEMENT Software gestartet worden und der Schlüsselleser an den PC angeschlossen worden sein.

7.3 HINZUFÜGEN EINES NEUEN PW MOBILE

Um der Anlage einen neuen PW Mobile hinzuzufügen, muss das Gerät zuerst mittels der eigens hierzu vorgesehenen Software „PW Mobile configurator“ entsprechend konfiguriert werden (mehr darüber im Konfigurationshandbuch: „PW Mobile installation and use“).

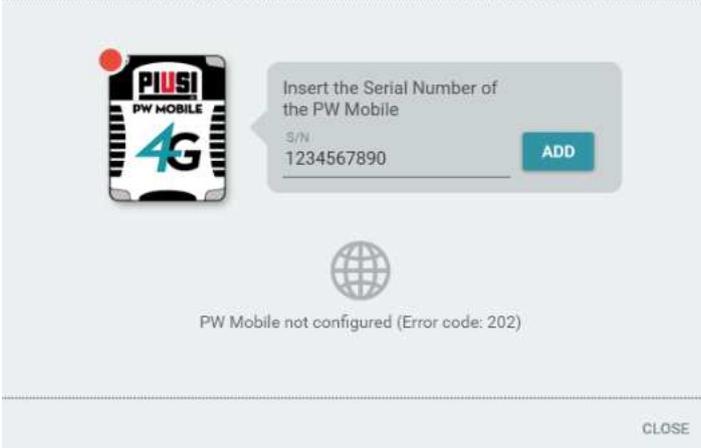
Nach korrekter Konfiguration fügen Sie das neue PW MOBILE aus dem Abschnitt 'Allgemeine Einstellungen' -> 'Kommunikationsart' (siehe Kapitel 10.2) hinzu, wählen als Kommunikationsart 'PW MOBILE' und drücken die Taste  .

Folgende Angaben in die eingblendete Schnittstelle eingeben:

- **Serial number** - Eindeutige Seriennummer des Geräts. Der Code steht auf dem Etikett, das an der Seite des Geräts befestigt ist. Siehe Abbildung:

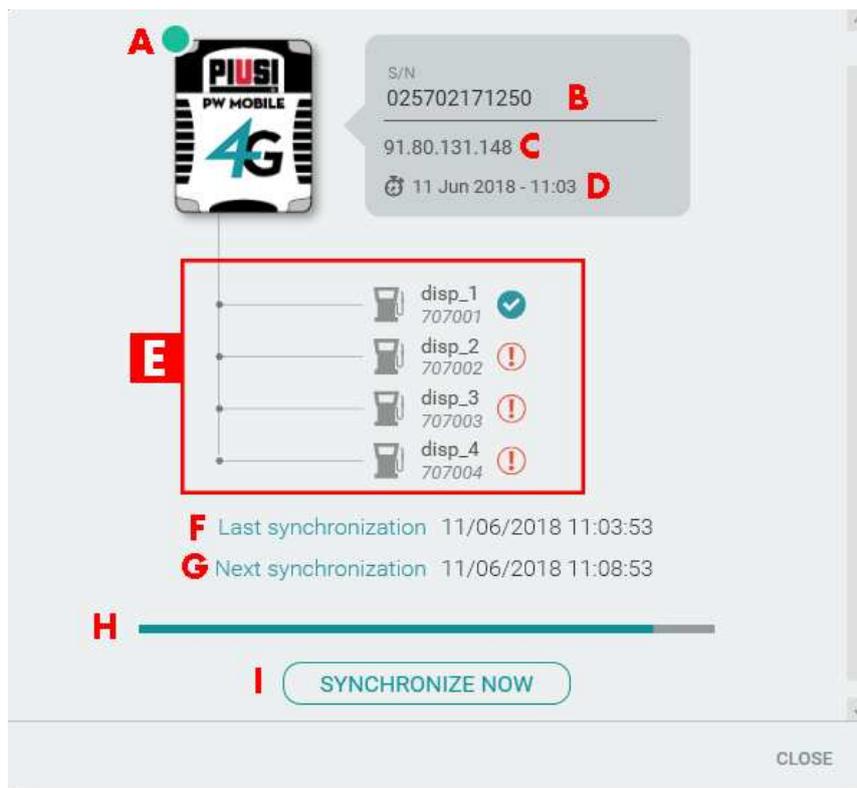


Die Taste  drücken, und warten, bis der Validierungsvorgang des Seriencodes abgeschlossen wird. Dies kann folgendermaßen erfolgen:

Bildschirmanzeige	Beschreibung
	<p>Seriennummer von PW Mobile unbekannt. Eine gültige Seriennummer eingeben.</p>
	<p>Die Gültigkeit der eingegebenen Seriennummer kann nicht kontrolliert werden. Prüfen Sie, dass der PC über eine korrekte Internetverbindung verfügt.</p>
	<p>Die Seriennummer von PW Mobile ist gültig, aber das Gerät wurde nicht konfiguriert. Die Konfiguration unter Berücksichtigung der Angaben im Handbuch „PW Mobile installation and use“ durchführen.</p>

 <p>The screenshot shows a mobile device icon with the PIUSI logo and 'PW MOBILE 4G'. A text box prompts the user to 'Insert the Serial Number of the PW Mobile' with the S/N '1234567890' and an 'ADD' button. Below this, a globe icon is shown with the text 'PW Mobile disabled (Error code: 203)'. A 'CLOSE' button is at the bottom right.</p>	<p>Die Seriennummer von PW Mobile ist gültig, aber das Gerät wurde deaktiviert. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.</p>
 <p>The screenshot shows the same mobile device icon and serial number input as above. Below the globe icon, the text reads 'The device cannot be contacted on the 16789 port. Check the firewall settings'. A 'CLOSE' button is at the bottom right.</p>	<p>Über den Port TCP 16789 ist keine Kommunikation möglich. Die Einstellung des Firewalls kontrollieren.</p>

Detailansicht eines korrekt der Anlage hinzugefügten PW Mobiles:



A. Betriebszustand – Zustand der Kommunikation mit PW Mobile: mögliche Zustände:

Farbencode	Beschreibung
	Optimale Kommunikation. Das Gerät ist ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden und die Kommunikation ist stabil.
	Keine Kommunikation. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • PW Mobile ist ausgeschaltet. • PW Mobile befindet sich in einer Umgebung, in der der Empfang durch das mobile Netzwerk schlecht ist. • Die SIM-Karte im PW Mobile hat den Kredit für den Datenverkehr aufgebraucht. • Der PC hat keine Internet-Verbindung. • Über den Port TCP 16789 ist keine Kommunikation möglich (Firewall kontrollieren).
	Das Gerät ist deaktiviert. Mögliche Situationen:

		<ul style="list-style-type: none"> • PW Mobile wurde in einer anderen Anlage registriert. Das Gerät aus der gegenwärtigen Anlage löschen und den Vorgang für das Hinzufügen des Geräts wiederholen. Bleibt das Problem weiter bestehen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.
		<ul style="list-style-type: none"> • PW Mobile wurde deaktiviert, das Gerät kann nicht benutzt werden. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung, um die Nutzung wieder herzustellen.

B. **Seriennummer** – Eindeutige Identifizierung von PW Mobile, Um das PW Mobile zu ersetzen, schreiben Sie den neuen Code in das entsprechende Feld und drücken Sie die Taste

S/N	<input type="text" value="1234567890"/>	<input type="button" value="UPDATE"/>
-----	---	---------------------------------------

C. **IP-Adresse** – Letzte gültige IP-Adresse, die PW Mobile zugeschrieben wurde.

D. **Datum der letzten Verbindung** - Datum der letzten Verbindung mit PW Mobile.

E. **Angeschlossene Geräte** – Verzeichnis der ermittelten Geräte, mit dem Symbol des Resultats der Synchronschaltung:

- - Synchronschaltung gescheitert.
- - Synchronschaltung erfolgreich abgeschlossen.

F. **Datum der letzten Synchronschaltung** – Das Datum und die Uhrzeit der letzten Synchronschaltung der Daten.

G. **Datum der nächsten Synchronschaltung** – Datum/Uhrzeit der nächsten Synchronschaltung der Daten (je nach Aktualisierungsintervall, das im Teil der Allgemeinen Konfigurationen gewählt wurde, siehe Kapitel 10.2). Wird die Verwaltungsoption der Anlage „Nur auf Anfrage“ gewählt, wird kein Datum angezeigt.

H. **Synchronisierungszustand** – Der Synchronisierungsvorgang kann sich in verschiedenen Zuständen befinden:

- **Wartezustand bis zur folgenden Datensynchronisierung:** Die Wartezeit wird mit einer Leiste angezeigt bevor die nachfolgende Synchronisierung automatisch erfolgen wird (die Synchroschaltung kann jederzeit durch Druck der Taste „SYNCH NOW“ eingeleitet werden). Die Wartezeit (Aktualisierungsintervall PW Mobile) muss im Abschnitt „Allgemeine Konfigurationen“ (siehe Kapitel 10.2) konfiguriert werden.
- **Synchronisierung in Gang:** Es läuft gerade die Synchronisierung der Daten mit der Tanksäule. Das Ende des Vorgangs abwarten, damit alle Änderungen angewandt werden. Das Ende der Synchroschaltung wird durch ein Symbol neben dem Datum der letzten Synchroschaltung angezeigt.

I. **„SYNCH NOW“-Taste** – ermöglicht die Einleitung der Datensynchroschaltung (Hoch- oder Herunterladen) in die Tanksäule, ohne das Datum der nächste Synchroschaltung abzuwarten. Falls erwünscht kann die Synchroschaltung auch manuell verwaltet werden (siehe „Nur auf Anfrage“).

WICHTIG:

- *Um ein neues PW Mobile hinzuzufügen ist auf dem eigenen PC eine stabile Internet-Verbindung erforderlich.*
- *Es kann jeweils nur ein PW MOBILE mit maximal 16 angeschlossenen Spalten verwaltet werden.*

8. BERICHTE

8.1 ÜBERSICHT



Im Abschnitt REPORT, der über das nebenstehende Symbol im Menü geöffnet werden kann, sind alle Berichte über die Tankvorgänge einsehbar.

PIUSI AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT HELP | INFO

Home > Report

B

Total amount dispensed from 14 May 2020 to 17 Aug 2021:
105,573.78 Liters

Year	Total Liters
2020	93,200 Liters
2021	52,786.89 Liters

[Years]

C

2 FEB 2021								Total Liters	83.75
Hour	Unit	2	Tank	Fluid	Driver	Reg. Number	Odometer		
10:30	Device_001...	-	-	-	HENN		0 Km	18.00 L	
10:05	Device_001...	-	-	-	DH9.878BSV		0 Km	43.32 L	
05:49	Device_001...	-	-	-	MATI		0 Km	22.43 L	
1 FEB 2021								Total Liters	142.94
12:30	Device_001...	-	-	-	HEIKI		0 Km	0.01 L	
11:31	Device_001...	-	-	-	GERT		0 Km	19.96 L	
11:18	Device_001...	-	-	-	GERT		0 Km	18.86 L	
10:02	Device_001...	-	-	-	DB1.876BSV		0 Km	30.05 L	
08:49	Device_001...	-	-	-	DH10879BSV		0 Km	74.06 L	
29 JAN 2021								Total Liters	201.77
17:17	Device_001...	-	-	-	O44TMT		0 Km	60.88 L	
13:38	Device_001...	-	-	-	DB3.592BST		0 Km	45.05 L	
12:59	Device_001...	-	-	-	HENN		0 Km	21.15 L	
10:12	Device_001...	-	-	-	DB2.591BST		0 Km	36.57 L	
								17.77 L	

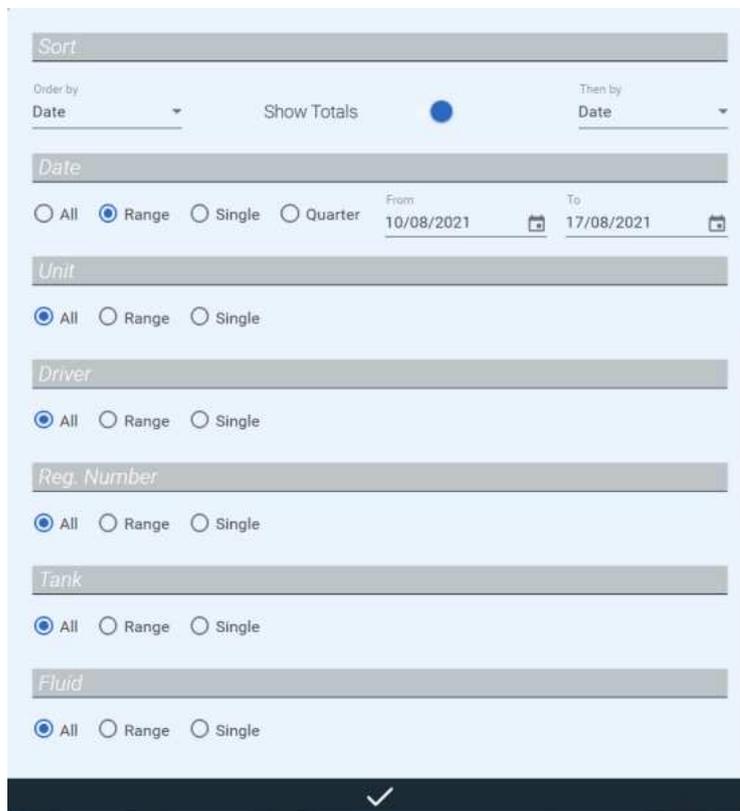
PDF | XLSX | TXT

Server down PIUSI SAT

Piusi S.p.a © All rights reserved.

Beschreibung:

A. FILTER - Filtertafel der Tankvorgänge.



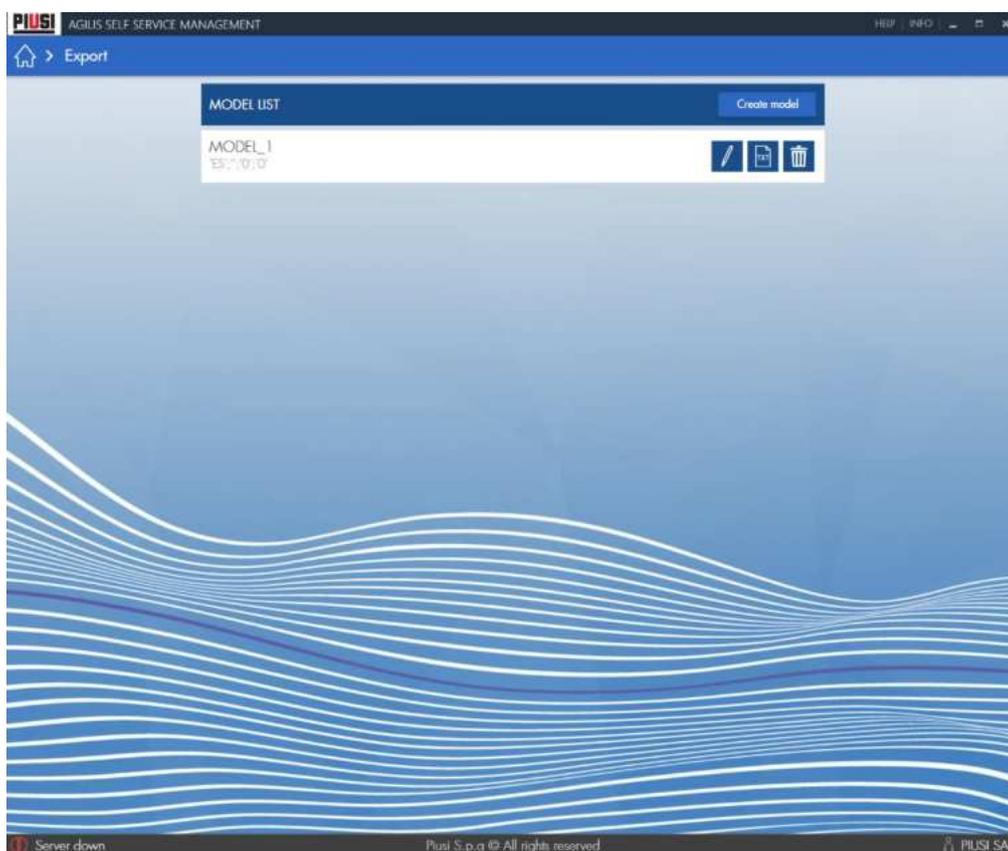
- ANORDNUNG - Die Tankvorgänge können nach zwei verschiedenen Anordnungen dargestellt und zusammengefasst werden, wenn die Funktion ‚TOTALE ANZEIGEN‘ gezeigt wird.
 - FILTERVORGÄNGE - Die Tankvorgänge können nach DATUM, TANKSÄULE, FAHRER, REGISTRIERUNGSNUMMER (Kennzeichen) gefiltert werden.
- B. GRAFISCHE DARSTELLUNG - Das Balkendiagramm mit der Produktmenge innerhalb des gewählten Zeitintervalls, gemäß der angewandten Filter gefiltert und gemäß der gewählten Gruppe zusammengefasst (die Gruppe wird auf der Achse der Abszisse angezeigt). Die Waagrechte entspricht der durchschnittlichen Produktmenge bezogen auf das angewählte Zeitintervall, unter Berücksichtigung der Filterung, falls vorhanden.
- C. TABELLE DER TANKVORGÄNGE - Verzeichnis der gefilterten und nach Gruppen unterteilen Tankvorgänge. Die einsehbaren Tankvorgänge werden nicht alle zusammen angezeigt, sondern auf Anfrage Schritt für Schritt geladen, während das Verzeichnis nach unten abgerollt wird.
- D. Als DATEI EXPORTIEREN - Die angezeigten Tankvorgänge als Datei exportieren. Möglich ist der Export als PDF, im EXCEL-Format und als Text-Datei TXT. Die exportierten Dateien enthalten die Tankvorgänge in Gruppen unterteilt und gefiltert gemäß der vorbestimmten Gruppen und Filter, die vom Benutzer ausgewählt wurden.

9. EXPORTIEREN

9.1 ÜBERSICHT



Dieser Abschnitt ermöglicht die kundenspezifische Konfiguration der Formulare für den Export der Daten in Bezug auf die Abgaben. Der Abschnitt enthält ein Verzeichnis der erstellten Formulare.



In jeder Zeile werden der Name des Formulars und eine Vorschau auf eine mögliche Zeile in der Datei angezeigt. Mit den entsprechenden Schaltflächen auf der rechten Seite können die Formulare bearbeitet werden, es kann ein Export durchgeführt oder die Liste gelöscht werden.



9.2. EINRICHTUNG EINES NEUEN FORMULARS

Um ein neues Formular einzurichten, die Schaltfläche „Formular erstellen“ anklicken.



Es wird ein Pop-Up-Menü eingeblendet, aus dem das Formular ausgewählt werden kann, mit dem man beginnen möchte:

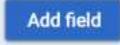
- **Leeres Formular** - Nicht konfiguriertes Basisformular.
- **Gasoleo_v1** - Formular für den Export der Kilometerstände der Fahrzeuge (siehe Kapitel 9.5).
- **Gasoleo_v2** - Formular für den Export des Handlings in Bezug auf die Entleerungen während eines Quartals (siehe Kapitel 9.6).
- **Gasoleo_v3** - Formular für den Export des Handlings in Bezug auf die Entleerungen während eines Monats (siehe Kapitel 9.6).

Nachdem das Formular ausgewählt wurde, öffnet sich der Bildschirm zur Konfiguration des Formulars für den Export.

- Name des Formulars** - Name zur Identifizierung des Formulars (beim Export wird dies auch der Name sein, den die Datei haben wird);
- Feldbegrenzer** - das Zeichen, das den Anfang und das Ende eines Feldes kennzeichnet;
- Feldtrennzeichen** - Zeichen, das Felder voneinander trennt;
- Vorschau** - Zeigt an, wie eine Zeile in der Datei aussieht;
- Liste der zu exportierenden Spalten;
- Schaltfläche für das Hinzufügen einer neuen Spalte zum Formular;

9.3 EINRICHTUNG EINER NEUEN SPALTE IM FORMULAR

Eine Spalte umfasst verschiedene kundenspezifische Felder oder nur ein Feld.
Der Gesamtwert der Spalte ergibt sich aus der Verkettung der Werte.

Nachdem eine Spalte eingerichtet wurde, die Schaltfläche  anklicken um ein neues Feld hinzuzufügen.

Für die Felder gibt es drei verschiedene Typologien:

- **Datenbank:** Nimmt den Wert einer Spalte nach Wahl aus einer Datenbanktabelle.
Verfügbare Tabellen:
 - Abgaben
 - Flüssigkeiten
 - Tanks
 - Tanksäulen



The screenshot shows a dialog box titled 'Add field' with three tabs: 'Database', 'Static', and 'Progressive'. The 'Database' tab is selected. Below the tabs, there are three input fields: 'Field source' (set to 'Database'), 'Object' (set to 'DISPENSES'), and 'Value' (set to 'Date'). There is also an 'Advanced options' section with a dropdown arrow.

- **Statisch:** Konstanter Wert



The screenshot shows the same dialog box, but the 'Static' tab is selected. The 'Field source' is now 'Static'. The 'Object' and 'Value' fields are empty.

- **Progressiv:** Numerischer Wert, der mit jeder Zeile in der exportierten Datei erhöht wird.



The screenshot shows the same dialog box, but the 'Progressive' tab is selected. The 'Field source' is now 'Progressive'. The 'Object' and 'Value' fields are empty.

Für progressive Felder gibt es eine erweiterte Option, um den Startwert der Zählung zu bestimmen.

Auf jeden Feldtyp kann auch eine Reihe von erweiterten Konfigurationen angewendet werden:

- **Formatierung von Datum und Uhrzeit** - Nur für Datenbankfelder vom Typ Datum. Für diesen Feldtyp kann das Format gewählt werden.

Field source	Database	Static	Progressive
Object	DISPENSES		
Value	Date		
Advanced options			
View	Date and Time		
Time Format	DD-MM-YYYY		
Date Format	HH:mm (24)		
Aggregation	None		

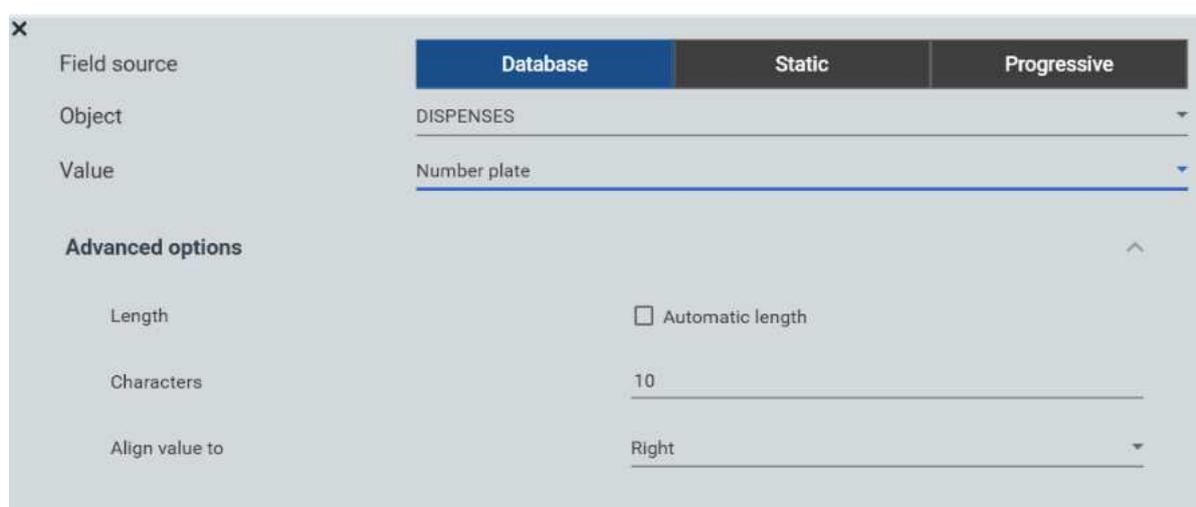
- **Formatierung von numerischen Feldern** - Nur für numerischer Datenbankfelder. Die Formatierung des Feldes kann wahlweise automatisch oder manuell erfolgen. Soll sie manuell erfolgen, wird der Nutzer aufgefordert, die Anzahl der Stellen des ganzzahligen und des Dezimalteils einzugeben. Darüber hinaus kann die Art des zu verwendenden Trennzeichens (Punkt oder Komma) festgelegt werden.

Field source	Database	Static	Progressive
Object	DISPENSES		
Value	Quantity		
Advanced options			
Format	<input checked="" type="checkbox"/> Automatic formatting		
Decimal Separator	Dot		
Aggregation	None		

- **Formatierung von Textfeldern** - Gilt nur für textuelle Datenbankfelder oder statische und progressive Felder.

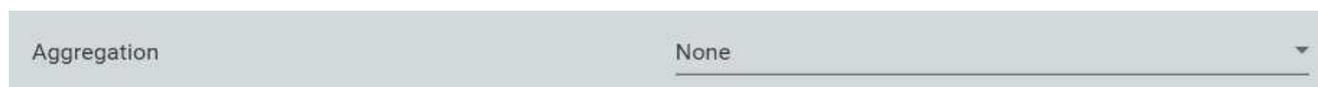
Es ist möglich zu entscheiden, ob die Formatierung des Feldes automatisch oder manuell erfolgen soll. Wird eine manuelle Formatierung gewählt, sind folgende Bedingungen zu beachten:

- **Max. Zeichenlänge** - Anzahl der Zeichen, mit denen das ausgewählte Feld dargestellt werden kann.
- **Ausrichtung (links oder rechts)** - Wenn die Anzahl der Zeichen im ausgewählten Feld geringer ist als die maximale Anzahl der Zeichen, mit denen es dargestellt werden soll, wird der überschüssige Platz mit dem Leerzeichen (im Falle eines Feldes vom Typ Zeichenfolge) oder dem Nullzeichen (im Falle eines numerischen Feldes) aufgefüllt



The screenshot shows a configuration window for field formatting. At the top, there are three tabs: 'Database' (selected), 'Static', and 'Progressive'. Below the tabs, 'Field source' is set to 'Database', 'Object' is 'DISPENSES', and 'Value' is 'Number plate'. Under the 'Advanced options' section, there are three settings: 'Length' with a checkbox for 'Automatic length' (unchecked) and a value of '10'; 'Characters' with a value of '10'; and 'Align value to' with a dropdown menu set to 'Right'.

Gruppe



The screenshot shows a dropdown menu labeled 'Aggregation' with the option 'None' selected.

Wird beschlossen, einen Wert einer Spalte eines eindeutigen Typs zu exportieren (Name des Fahrers, Kfz-Kennzeichen, Name der Spalte usw.) kann für diesen Wert eine Gruppierung erreicht werden.

Achtung:

- Für jedes Modell kann nur ein einziges Feld gruppiert werden.
- Wenn die Gruppierung für ein Feld aktiviert ist und für die anderen Felder kein Aggregationstyp oder der falsche Gruppierungstyp gewählt wird, kann eine fehlerhafte Datei erzeugt werden.

Wenn die Gruppierung für nicht eindeutige Felder (des Datenbanktyps) aktiviert ist, wird eine neue Option angezeigt, mit der die Art der auf dieses Feld anzuwendenden Aggregation festgelegt werden können.

Die möglichen Optionen für die Aggregation sind:

- Keine Aggregation;
- Mindestwert dieses Feldes (MIN);
- Höchstwert (MAX);
- Zählung der Einträge in der Datenbank;
- Summierung aller Elemente;
- Durchschnittswert der Elemente;

9.4 EXPORT DER DATEI



Aus dem Formular in der Liste die Schaltfläche  anklicken, um das Exportfenster zu öffnen, über das man entscheiden kann, wo die Dateien exportiert werden und wie die Daten aus dem Formular gefiltert werden können.

(die exportierte Datei wird mit dem Namen des Formulars benannt).

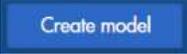
Die Schaltfläche  anklicken, um die Datei zu generieren.

Achtung

- Die generierte Datei ist ein reiner Texttyp (.txt) und entspricht keinen Formatierungsstandards (siehe .csv-Datei).

9.5 EXPORT DER ERKLÄRUNG ÜBER DEN KILOMETERSTAND DER FAHRZEUGE (GASOLEO).

9.5.1 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS

Die Schaltfläche  anklicken und das Formular „Gasoleo_v1“ anwählen.

Es wird ein gemäß folgenden Standard vorkonfiguriertes Formular gewählt:

'ES';'VEHICULO';'10000';'20500'

- **SPALTE 1:** 'ES' - Landeskennzeichen.
- **TANKSÄULE 2:** 'VEHICULO'- Kfz-Kennzeichen.
- **SPALTE 3:** '10000'- Der niedrigste Wert des Kilometerzählers für das Fahrzeug im gewählten Exportzeitraum.
- **SPALTE 4:** '20500'- Der höchste Wert des Kilometerzählers für das Fahrzeug im gewählten Exportzeitraum.

Nach Eingabe eines Namens zur Erkennung des Modells zur Speicherung die Schaltfläche  anklicken.

9.5.2 EXPORT DES FORMULARS

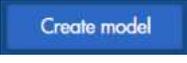
Durch Anklicken der Schaltfläche  in der dem soeben eingerichteten Formular entsprechenden Zeile.

Zur korrekten Erstellung der Datei folgende Schritte durchführen:

1. Den Pfad für die Speicherung anwählen;
2. Nach „Zeitintervall“ filtern und den 1. Januar als Startdatum und den 31. Dezember desselben Jahres als Enddatum (nach Wahl des Benutzers) anwählen.
3. (optional) Filter nach Reg. Nummer oder nach Fahrer, wenn die Meldung eines einzelnen Fahrzeugs oder eines Fahrzeugs, das von einem bestimmten Fahrer gefahren wird, exportiert werden soll;
4. Die Schaltfläche  zur Bestätigung und zum Generieren der Datei anklicken.

9.6 EXPORT DER ERKLÄRUNG ÜBER DAS HANDLING DER ENTLEERUNGEN (GASOLEO).

9.6.1 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS

Die Schaltfläche  anklicken und das folgende Ausgangsformular anwählen:

- „Gasoleo_v2“ für den Export des Pfads nach Quartal.
- „Gasoleo_v3“ für den Export des Pfads nach Monat.

Es wird ein gemäß folgenden Standard vorkonfiguriertes Formular gewählt:

'15T10028GPOO1Z000150';'ES00028GPOO1Z';'20070101';'0934';'1234DPP';'000';'125.34'

- **SPALTE 1:** *'15T10028GPOO1Z000150'* - Eindeutiger Code in Verbindung mit der Abgabe. Er wird nach der folgenden Konvention erstellt:
 - **FELD 1:** *15* - Die letzten beiden Ziffern des Jahres des Handlings
 - **FELD 2:**
 - T1* - Quartal des Handlings (bei Wahl des Pfads des Quartals)
 - oder*
 - 01* - Monat des Handlings (bei Wahl des Pfads des Monats)
 - **FELD 3:** *0028GPOO1Z* - Die letzten 10 Zeichen von CAE des Anlagenbesitzers.
 - **FELD 4:** *000150* - Eindeutige progressive Zahl bezogen auf das Handling
- **TANKSÄULE 2:** *ES00028GPOO1Z* - CAE-Code des Anlagenbesitzers. Das Feld besteht aus 13 Zeichen.
- **SPALTE 3:** *20070101* - Identifizierung des Tages, an dem das Handling durchgeführt wurde. Das Feld ist folgendermaßen formatiert: *yyyyMMdd*
- **SPALTE 4:** *0934* - Identifizierung der Uhrzeit in Stunden und Minuten, in der das Handling erfolgt ist. Das Feld ist folgendermaßen formatiert: *HHmm*
- **SPALTE 5:** *1234DPP* - Kfz-Kennzeichen an welches die Abgabe gebunden ist. Das Feld besteht aus 21 Zeichen.
- **SPALTE 6:** *000* - Bezug auf die Art der abgegebenen Flüssigkeit. Der Wert gibt den prozentualen Anteil des Biodiesels in der Flüssigkeit an. Das Feld besteht aus 3 Zeichen.
- **SPALTE 7:** *125.34* - Wert der abgegebenen Menge.

Das Formular folgendermaßen ändern:

1. Dem Formular einen Namen zuschreiben;
2. Im **FELD 3** der **SPALTE 1** (einziges statisches Feld) die 10 letzten Stellen des CAE des Anlagenbesitzers eingeben;
3. In das statische Feld der **SPALTE 2** den CAE-Code des Anlagenbesitzers eingeben;
4. Die Schaltfläche  zur Speicherung und zum Schließen anklicken.

9.6.2 ERSTELLUNG UND KONFIGURATION DES FORMULARS



Durch Anklicken der Schaltfläche  in der dem soeben eingerichteten Formular entsprechenden Zeile.

Zur korrekten Erstellung der Datei folgende Schritte durchführen:

1. Den Pfad für die Speicherung anwählen;
2. Nach dem „Quartal“ des gewünschten Jahres filtern, wenn mit dem Pfad nach Quartale gefiltert werden soll. Sonst nach dem Monat, wenn man mit dem monatlichen Pfad exportieren will;
3. (optional) Filter nach Reg. Nummer oder nach Fahrer, wenn die Meldung eines einzelnen Fahrzeugs oder eines Fahrzeugs, das von einem bestimmten Fahrer gefahren wird, exportiert werden soll;
4. Die Schaltfläche  zur Bestätigung und zum Generieren der Datei anklicken.

10. KONFIGURATIONEN

10.1 ÜBERSICHT



Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der EINSTELLUNGEN, wo die Fahrzeuge der Anlage verwaltet werden. Von hier aus ist der Betrieb der Software möglich. Die Software-Nutzer können verwaltet, das Backup der Datenbank programmiert, die persönlichen Daten des Verwalters bearbeitet und die Daten der alten Datenbankversionen kopieren.



General

Choose the language, unit of measurements, user preferences



Site Owner

Who is the owner of the site



Users

Add and manage the users who can login to AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT



Backup

Where and when your data will be saved



Data migration

Import data from older versions of SELF SERVICE MANAGEMENT



Dispensing operation automatic export

Automatically export dispensing operations to a customised folder

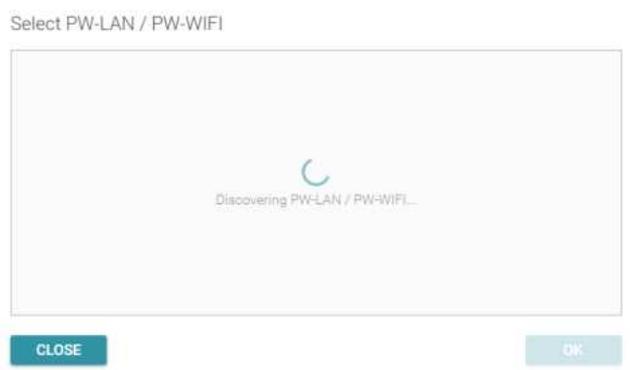
10.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

A	Language	Choose a language	English
B	Measurement Unit	Dispense	Liters
		Odometer	Km
Data format			
C	Time Format		24 Hours
D	Decimal Separator		Dot
E	Currency		EUR - Euro
Communication			
F	Communication type		PW Mobile
	PW Mobile update interval	Warning: a smaller interval causes a higher SIM traffic	15 minutes
ADD			
Preferences			
G	Optimize performances	The optimization reduces the client's animations	<input type="checkbox"/>
	Receive notifications	Notifications help you understand when files are exported or dispenses are saved	<input checked="" type="checkbox"/>
H	PIUSI news	Keep updated on the world of PIUSI products	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung:

- A. SPRACHE - Wahl der Softwaresprache
- B. MASSEINHEIT - Wahl der Maßeinheit
 1. Maßeinheit der Tankvorgänge - definiert mit welcher Maßeinheit die aus den Tanksäulen laufende Flüssigkeit (Liter oder Gallonen) angezeigt wird.
 2. Maßeinheit der Odometeranzeige - definiert die Maßeinheit für die Anzeige des Odometers für die Tankvorgänge.
- C. FORMAT DER STUNDENANZEIGE - Format für die Anzeige der Uhrzeit, zu der die Tankvorgänge erfolgen sollen (Format 24 Stunden oder 12 Stunden).
- D. DEZIMALSTELLE- Bestimmt die Anzeige der Dezimalstelle (Punkt oder Komma).
- E. WÄHRUNG - Bestimmt die Währung für die angezeigten Preise. Achtung! Es werden keine Umrechnungen der Preise durchgeführt, wenn die Währung geändert wird.
- F. ART DER KOMMUNIKATION - Wahl der für den Dialog mit den Tanksäulen der Anlage gewählten Kommunikation. Diese Einstellung bestimmt die Art, mit der man die Daten von den Tanksäulen laden will. Es kann unter vier verschiedenen Kommunikationsarten gewählt werden:
 - Über Adapter PW-14 - die Tanksäulen sind mit dem Adapter PW-14 mit dem PC verbunden.

- Über Netz mit PW-LAN / PW-WIFI – die Tanksäulen sind über das TCP/IP-Netz mit dem PC verbunden. Um eine korrekte Kommunikation zu gewährleisten, muss PW-LAN / PW-WIFI des Netzes über die entsprechende ‘Discovery’-Funktion gesucht und angewählt werden. Die Taste ‚SCANNEN‘ drücken, um den Vorgang zu starten. Danach:



Der Prozess scannt das Netz und sucht angeschlossene PW-LAN oder PW-WIFI.



Es wurden kein PW-LAN oder PW-WIFI im Netz ermittelt.



Es wurden PW-LAN oder PW-WIFI ermittelt. Korrekten PW-LAN oder PW-WIFI ermitteln und zur Bestätigung ‘OK’ anklicken.

- Mit einem MANAGER KEY – die Tanksäulen sind nicht an den PC angeschlossen aber die Tankvorgänge werden über den Schlüssel heruntergeladen. (Querverweis auf Kapitel 7.2).

- Über das Mobilfunknetz mit einem PW-MOBILE - die Säulen sind über PW-MOBILE mit dem Internet verbunden. Sie werden zyklisch in wählbaren Zeitintervallen (5,10,15 Minuten) abgefragt, mit der Möglichkeit, die Synchronisation manuell zu verwalten und die Konfiguration auf "Nur bei Bedarf" zu setzen. Wenn Sie die Spalten im Modus "Nur bei Bedarf" verwalten, müssen Sie jedes Gerät manuell synchronisieren (siehe Kapitel 7.3).

PW Mobile update interval 5 minutes ▾
 Warning: a smaller interval causes a higher SIM traffic

● PW Mobile 025702171250 MANAGE

- G. ALLGEMEINE FAVORITEN – Diese Option fasst alle allgemeinen Einstellungen zusammen, die keinen Einfluss auf die Verwaltung der Anlage haben. Zum Beispiel die Optimierung die jegliche Animation aus der Software verhindert sowie die Wahl, ob die Software Meldungen senden soll oder nicht.

Alle Konfigurationen außer der Maßeinheit der Tankvorgänge, der Maßeinheit des Odometers, der Dezimalstelle und der Art der Kommunikation sind für jeden angeschlossenen Benutzer individuell. Dies bedeutet, dass jeder Benutzer seine Einstellungen nach Belieben durchführen kann.

WICHTIG:

Bei der Wahl des Zeitintervalls für die Aktualisierung der PW Mobile sehr vorsichtig sein: Die Wahl eines kurzen Synchronisierungsintervalls (5 Minuten) bewirkt einen beachtenswerten Anstieg des erzeugten Datenverkehrs im Laufe des Intervalls. Prüfen Sie jeweils den zur Verfügung stehenden Datenverkehr für die SIM-Karte, bevor Sie das Intervall wählen. Sollte keine automatische und konstante Synchronisierung erforderlich sein, empfiehlt sich der Modus „Nur auf Anfrage“, damit der erzeugte Datenverkehr kontrolliert werden kann.

10.3 Persönliche Daten des Verwalters

Site Owner	_____
Business Name	_____
Address	_____
Tax Code/SSN	_____
CAE	_____

Die Daten des Anlagenverwalters können gespeichert werden.

10.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS



Beschreibung:

- A. NEUER BENUTZER – Beim Druck der Taste ist der Zugriff auf das Eingabepanel für einen neuen Systembenutzer möglich. Die folgende Abbildung zeigt das Panel:

Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden. Danach kann die Stufe der Privilegien des Benutzers unter folgenden Möglichkeiten gewählt werden ADMINISTRATOR und BEOBACHTER (siehe Kapitel 10.4.1).

Benutzername (mindestens 6 Zeichen) und Passwort (mindestens 8 Zeichen) dürfen höchstens 15 aufweisen.

- A. VERZEICHNIS DER BENUTZER – Verzeichnis der Benutzer, die zur Anlage Zugang haben. Jeder Benutzer wird auf der Übersichtstafel zusammengefasst, wo der Name des Benutzers und seine Privilegien angezeigt werden.

Nachdem ein Benutzer hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften geändert über das entsprechende Änderungspanel, wie in der unteren Abbildung dargestellt, erfolgen.

admin.piusi
Administrator

Username admin.piusi

Password ●●●●●●

Confirm Password ●●●●●●

ACL Administrator

Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- Die persönlichen Daten des Benutzers, Name, Passwort und Privilegien, ändern.
- Einen angewählten Nutzer löschen, so dass er keine Zugriff mehr auf die Software hat.
- Inaktivierung des Nutzer, der sich solange nicht mehr in die Software einloggen kann, bis er nicht wieder durch einen Administrator freigegeben wird.
- Einen eingeloggtten Benutzer ausloggen und seinen Session sofort unterbrechen.

WICHTIG:

Es können nicht alle Benutzer einer Anlage ausgeloggt werden. In der Anlage muss immer mindestens ein Administrator vorhanden sein. Nur die Benutzer mit den Privilegien eines ADMINISTRATORS können andere Benutzer löschen.

10.4.1 PRIVILEGIEN EINES BENUTZERS

Die Software-Funktionen können bestimmten Begrenzungen unterliegen, je nach dem, welche Privilegien man als Benutzer hat. Es gibt folgende Benutzertypologien:

- Administrator
- Beobachter

EINGRIFF	ADMINISTRATOR	BEOBACHTER
Neue Tanksäulen hinzufügen	JA	NEIN
Tanksäulen ändern/löschen	JA	NEIN
Tanks hinzufügen/ändern/löschen	SI	NEIN
Lieferanten hinzufügen/ändern/löschen	JA	NEIN
Stand im Tank nachfüllen	JA	NEIN
Tanks befüllen	JA	NEIN
Tanks leeren	JA	NEIN
Handlings in eine txt-Datei exportieren (für das Finanzamt)	JA	JA
Produkte hinzufügen/ändern/löschen	JA	NEIN
Daten von MANAGER KEY herunterladen	JA	NEIN
Berichte der Tankvorgänge einsehen und exportieren	JA	JA
Konfigurationen ändern	JA	JA
Backup Konfigurationen ändern	JA	NEIN
Die Software aktualisieren	JA	NEIN

10.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK

Status	
A Enable backup	<input checked="" type="checkbox"/>
Last Backup	2 Feb 2021 - 12:33
Routine	
B Backup frequency	Daily
Hour	12:00
Backup position	
C Backup position	E:\PIUSI_SSMAGILIS\PIUSI_SSMAGILIS_DB\BACKUP

Beschreibung:

- A. FREIGABE/INAKTIVIERUNG DES BACKUPS – Der Vorgang für die automatische Erstellung des Backups der Datenbank kann freigegeben und inaktiviert werden. Als Defaultwert ist die Prozedur ständig freigegeben. Das Datum des letzten durchgeführten Backups wird immer angezeigt. Es ist empfehlenswert, diese Funktion freizugeben.
- B. BACKUP PROGRAMMIEREN – Hier sollte angegeben werden, mit welcher Häufigkeit das Backup der Datenbank durchgeführt werden soll:
 - o Täglich – Einmal pro Tag zu einer vorbestimmten Zeit durchgeführtes Backup.
 - o Wöchentlich – Einmal pro Woche wird ein Backup am vorgegebenen Tag durchgeführt.
- C. PFAD DER BACKUP-SPEICHERUNG – Zeigt den Pfad, wo die Dateien der durchgeführten Backups gespeichert werden. Der Pfad kann nicht verändert werden. Der Ordner mit den Backup-Dateien wird während der Installierung gebildet. Der vorgegebene Pfad ist folgender: C:\PIUSI_SSMAGILIS\PIUSI_SSMAGILIS_DB\BACKUP

Die letzte Backup-Datei und die 5 vorhergehenden Backup-Dateien sind immer vorhanden. Das Speicherformat der „.bck“ ist folgendermaßen zu deuten: ssm_bck_yyyymmdd_hhmmss.bck 'yyyy' entspricht dem Jahr, 'mm' dem Monat, 'dd' dem Tag, 'hh' den Stunden, 'mm' den Minuten und 'ss' den Sekunden des erfolgten Backups.

WICHTIG:

Bei ausgeschaltetem oder inaktivem SSMASERVICE Dienst ist die automatische Backup-Funktion nicht gewährleistet.

10.6 DATENMIGRATION

Verfahren zur Migration von Daten aus Sicherungsdateien (.mdb) von Self Service I.O:

- A. TYPOLOGIE DER DATENMIGRATION – Art für die Auswahl und das Hochladen der zu migrierende Datenbank Self.mdb. Verfügbare Modalitäten:
 - AUTOMATISCH – Die Dateien Self.mdb werden automatisch innerhalb des gezeigten Pfads gesucht.
 - MANUELL – Die Dateien Self.mdb müssen von Hand ausgewählt werden.
- B. FÜR DIE MIGRATION GEWÄHLTE DATENBANK – Verzeichnis der für den Migrationsprozess ausgewählten Dateien. Die Taste START dient für die Migration der in den gewählten Datenbanken enthaltenen Daten.

WICHTIG:

Es können nur Datenbanken angewählt und migriert werden (Bezeichnung Self.mdb), die von der alten Software-Version 'Self Service' generiert wurden.

Vorgehensweise beim Importieren von Daten aus einem Backup von SELF SERVICE MANAGEMENT GASOLEO 2018 oder SELF SERVICE MANAGEMENT 2018:

- A. IMPORTIEREN VON DATEN AUS DEM BACKUP - Durch Anklicken der Taste (Bild der Taste Select) kann die zu importierende Datei (.bck) ausgewählt werden. Durch Anklicken der Taste (Bild der Taste Start) migrieren die Daten im Innern der neuen Software AGILIS SELF SERVICE MANAGEMENT.

10.7 EXPORT DER TANKVORGÄNGE

A	Enabled A new file will be produced every time that new dispenses will be stored	<input type="checkbox"/>
B	Export path	- 
C	Field separator	,
D	Field delimiter	
E	Date / Time Format	dd/MM/yyyy HH:mm

```
01,Owen Dickens,DE471TE,17/08/2021 15:22,1,204039,21560,5.62
02,Jacob Stewart,DE471TE,17/08/2021 14:22,1,204039,21420,7.45
03,Abigail Cameron,BR328FD,17/08/2021 13:22,2,204039,21395,3.44
```

Beschreibung:

- A. EXPORT DER TANKVORGÄNGE FREIGEBEN/SPERREN - Die automatische Exportfunktion der Tankvorgänge in eine .csv-Datei kann freigegeben oder gesperrt werden. Als Defaultwert ist die Prozedur deaktiviert.
Bei dieser Prozedur wird jeder Tankvorgang aus den Säulen (unabhängig von der Kommunikationsart) in einer .csv-Datei abgespeichert. Das Format, in dem die Datei abgespeichert wird, ist yyyyMMddhhmm.csv. 'yyyy' entspricht dem Jahr, 'mm' dem Monat, 'dd' dem Tag, 'hh' den Stunden, 'mm' den Minuten und 'ss' den Sekunden des erfolgten Datenexports. Es werden folgende Datenfelder des Tankvorgangs exportiert (der Reihe nach):

Laufende ID, Bediener, Registrierungsnummer, Datum und Uhrzeit, Tanksäulenummer, Seriennummer der Tanksäule, Odometer, getankte Liter.

Wenn mehrere Tankvorgänge im gleichen Moment heruntergeladen werden, wird nur eine .csv-Datei generiert.

- B. SPEICHERPFAD - Angabe des Pfades, in dem die exportierten Dateien gespeichert werden. Immer sicherstellen, dass der Pfad immer erreichbar ist und man über die erforderlichen Lese-/Schreibfreigaben verfügt.
C. TRENNZEICHEN - Es kann ein individuelles Trennzeichen für die Felder des exportierten Tankvorgangs benutzt werden.
D. BEGRENZER - Es kann ein individueller Begrenzer für die Felder des exportierten Tankvorgangs benutzt werden.
E. DATE/TIME FORMAT - Es ist möglich, ein benutzerdefiniertes Format anzugeben, in dem Datum und Uhrzeit in der exportierten Datei dargestellt werden.

WICHTIG:

- *Die bereits exportierten Tankvorgänge können kein zweites Mal exportiert werden.*
- *Die Änderung der Felder Trennzeichen und Begrenzer ist nicht rückwirkend (die Änderung wird nur für die neuen, ab diesem Moment exportierten Dateien gültig sein).*
- *Solange kein gültiger Speicherpfad angegeben werden (der mit den erforderlichen Freigaben erreicht werden kann), werden die Tankvorgänge nicht exportiert.*
- *Die Reihenfolge der exportierten Felder kann nicht verändert werden. Es können keine weiteren Felder hinzugefügt werden und die vorhandenen können nicht gelöscht werden.*

II. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN

Mit der Taste INFO  in der oberen Statusleiste der Software hat man Zugriff auf den Abschnitt mit der Anzeige des eingesetzten Produkts und die Aktivierung des Produkts, um die Software-Aktualisierungen zu erhalten.

Der Abschnitt unterteilt sich in drei Untermenüs: Software-INFORMATIONEN, Produkt-AKTIVIERUNG und Software-AKTUALISIERUNG.

II.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt sind die Informationen über die bezogene Lizenz und die gegenwärtig eingesetzte



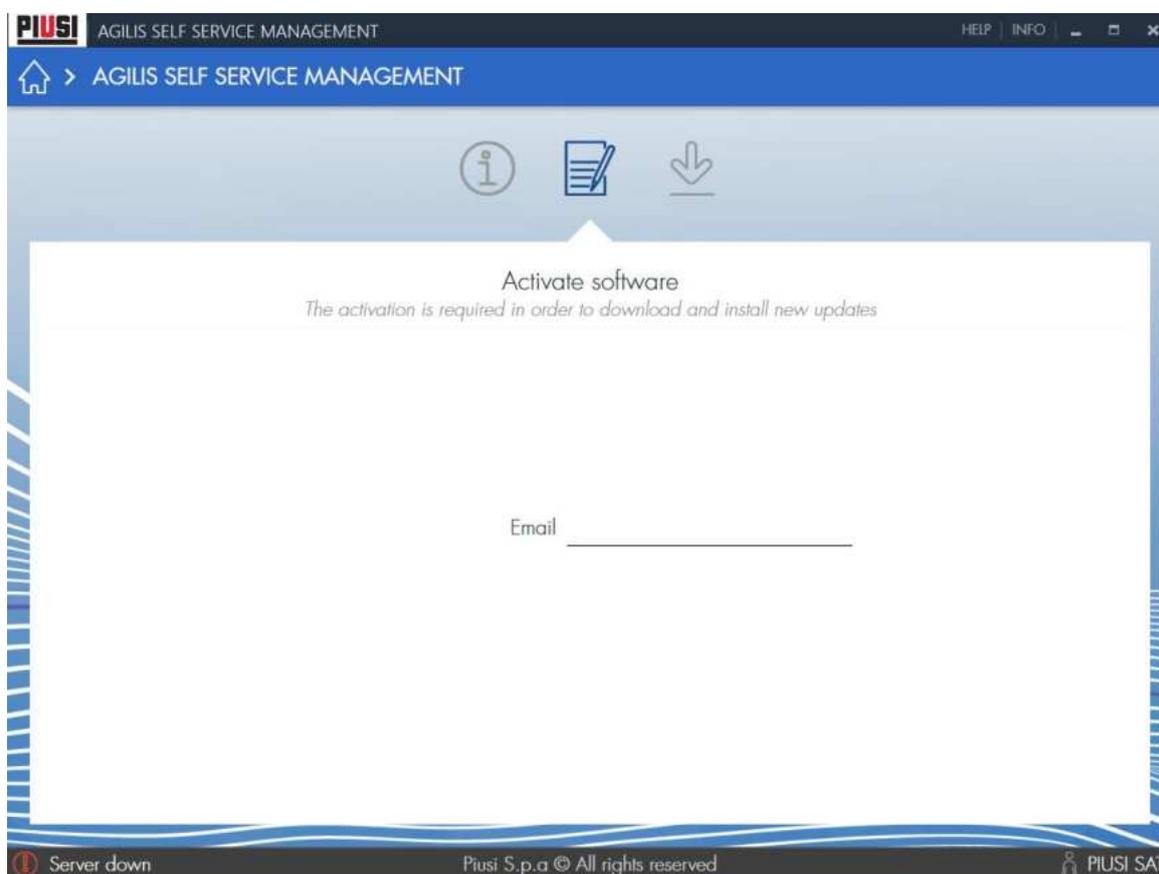
Bei Bedarf 'GET SUPPORT' anklicken, um die App 'TeamViewer' herunter zu laden, über die die Techniker von Piusi für Kundendiensteingriffe Zugriff zum Computer haben.

11.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS

In diesem Abschnitt wird die Aktivierung des gekauften Produkts verwaltet, um den Support für die Software-Aktualisierungen zu gewährleisten. Die E-Mail eingeben, die man für die Registrierung unter dem Portal Piusi (www.piusi.com -> PIUSI PORTAL) benutzt hat. Sollte man noch nicht unter dem Portal registriert sein, sollte dies so schnell wie möglich nachgeholt werden.

Jedes Mal, wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.

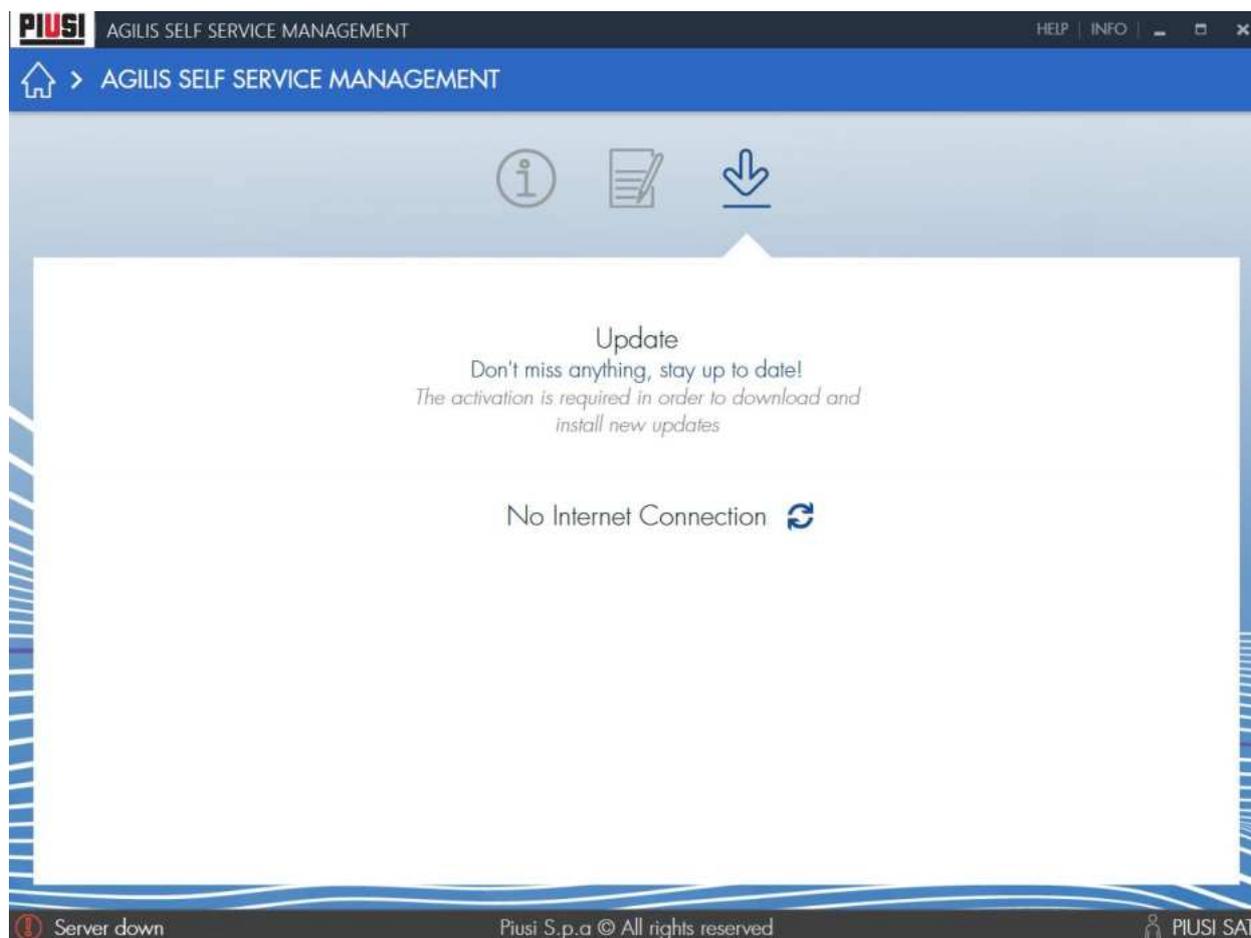
UPDATE AVAILABLE Durch Anklicken der Meldung wird der Benutzer direkt auf den Abschnitt der AKTUALISIERUNGEN (siehe Kapitel 11.3) verlinkt und kann mit dem Download der neuen Software-Aktualisierung beginnen.



HINWEIS:

- Für die Produktaktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Das Produkt darf nur einmal aktiviert werden.
- Es ist empfehlenswert, das Produkt im Falle von neuen Aktualisierung regelmäßig zu aktualisieren.

11.3 SOFTWARE-UPDATES



„Download“  anklicken. Der Benutzer wird automatisch zum Link für den Online-Download weitergeleitet.

Die Meldung und der Check nach eventuellen Aktualisierungen ist ein automatischer Prozess der in regelmäßigen Abständen über die Server von Piusi erfolgt. Handelt es sich bei der benutzten Version um die aktuellste Ausgabe, kann man mit der Taste  prüfen, ob es Aktualisierungen gibt.

Um neue Aktualisierungen herunterzuladen, muss man immer zuerst sicherstellen, dass man das Produkt aktiviert hat (siehe Kapitel 11.2).

WICHTIG:

Für den Download der Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.